Heyl
u. Wunder Würkendes
Schmerzhafftes Gnaden
bild in Donawördt in d
kruft bey dē PP. Bened
1712.

Andächtiges Gebett-Büchlein

Zu

Dem Heyl- und Wunderwürckenden

Gnaden-Bild

Der

Schmertz-hafften Mutter

MARIA

in der Crufft/

Deß

Löblichen Gotts-Hauß und Closters

Heiligen Creutz.

Ordinis S. P. BENEDICTI

in Thonauwörth.

CUM LICENTIA SUPERIORUM.

AUGSPURG/

Gedruckt bey Johann Michael Labhart/

Hoch-Fürstl: Bischöffl: Buchdr. 1712.

ALLOCUTIO AD MATREM DOLOROSAM WERDENSEM.

Anrede Zu MARIAM Der Schmertzhafften Mutter GOTTES zu Thonauwörth in der Crufft / Oder Heil. Kreutz-Kapellen.

NAch dem Hoch-heiligisten Creutz CHristi JESU deines liebsten Sohns wende ich mich hinüber auf die Seiten zu dir / O du betrübte / und schmertzhaffte Mutter

GOttes MARJA: Wohl wissend / daß / gleichwie deinem liebsten Kind / und Göttlichen Sohn kaum ein grösserer Dienst und Wohlgefallen könne erwisen werden / als die ståte Betrachtung / hertzliches Mitleyden / und Tåglich-beståndige Verehrung seines bittersten Passions und dessen heiligsten Instrumenten / als da seynd Hauptsåchlich das Hoch-heiligste Creutz / die heilige Dorn / und alle andere Instrumenta mehr; Also auch ist mir keines Weegs verborgen / daß dir O schmertz-volle / und hertz-betrübte Mutter und unbefleckte Jungfrau Maria kein Kindlichere Liebe / kein grösseres Wohlgefallen könne und möge allzeit erzeigt werden / als ebnermassen auch die immerwehrende Betrachtung / hertzliches Mitleyden / und beståndige Tågliche Verehrung deiner bittersten Schmertzen / so du in dem Tod deines liebsten Kinds JEsu Christi in deiner gebenedeyten Seel gelitten / und außgestanden hast. Dahero dan wir gegenwårtige andåchtige Gebett und Andachten zu deiner Wunderthåtigen und Gnaden-vollen Bildnus außzugiessen gesinnet seynd / nicht Unwissend / daß du solche Tågliche Andachten gegen deinen bittersten außgestandenen Schmertzen bey deinem liebsten Sohn nicht unverdient lassen / sondern bey ihme durch deine starcke und mächtige Fürbitt so vil vermögen

mögen/daß wir alles/was wir zu unserer Seelen Heyl begehren/auch erlangen; Dan warhafftig Groß und Wunderthätig/ O schmertzhafftiste Mutter GOttes Maria! bist du allzeit gewesen in diser deiner gegenwärtigen Gnaden-Bildnus in der Crufft zum heiligen Creutz/ wie die Proben und klare Beweißthümer zeigen; Innmassen ja hertzlich und wunderbarlich gewesen ist/ daß du in dem Schmalcadischen Krieg gantz vest/ als wie ein harter Felß/ gestanden; Dan obwohlen die Ketzerische Schmalcaden deine andächtige und wunderthätige Hoch-heilige Bildnus von deinem heiligen Altar mit Stricken und Ketten/ ja mit Anspannung der Pferdten selbsten deine gegenwärtige H. Bildnuß/ O schmertz-volle Mutter GOttes MARIA! zu stürtzen/ und zu schlaiffen sich boßhafftigster Weise unterstanden; Kundten sie doch deine H. Bildnus von seinem Orth im wenigsten nicht bewegen/sondern müßten von ihrem gottlosen angefangenen Werck zu ihrer grösten Confusion, Schand und Spott abstehen. Grande Sanè miraculum! O grosses Wunder! groß/ sprich ich/ und Wunderthätig bist du/ O schmertzhafftiste Mutter GOttes Maria vor alten Zeiten gewesen: Groß/ Heyl- und Wunder-würckend bist du annoch/jetzund und zu unsern Zeiten in disem deinem gegenwärtigen H. Gnaden-Bild in der Crufft/ unsers

 Löbl:

Löbl: GOtts-Hauß und Closters zum heiligen Creutz in Thonauwörth: Dan alle deine Miraculen / Wunder-Zeichen und Guttha-ten / so du hast in diser deiner H. Gnaden-Bildnus sehen lassen / und deinen wahren Marianischen Liebhabern Mütterlich und Barmhertziglich erwisen / seynd so groß und vilfältig / daß sie alle hier zu erzehlen / mir unmöglich zu seyn bekenne.

Jetzt lasse ich an statt meiner klare Zeugnus geben von deinen vilfältigen geschehenen Miraculen; O schmertzhaffte Mutter Maria! die Votiv-Tafeln / so dir zur schuldigster Danckbarkeit in der Crufft zum H. Creutz seynd aufgehängt: Auß welchen allen aufgehängten Votiv-Tafeln dise allein erwähle / und jenes grosse / herzliche und wunder-volle Miracul allen und jeden anzeige / so sich durch deine H. Gnaden-Bildnus in gegenwärtiger heiligen Creutz-Capellen begeben / folgenden Inhalts.

An. 1671. den 22. Junij / durch Anruffung Unser Lieben Frauen in der Crufft zum heiligen Creutz ist Anna Berchtenbreyterin von Rettingen / dises grossen Steins erledigt worden. Ita Tab. Vot. Diser groß- und wundervolle Stein / so von gemelter Weibs-Persohn ohne einigen Schnidt und ohne Gefahr deß zeitlichen Lebens miraculoser Weis gegangen / ist annoch in unser heiligen Creutz-Capellen zu sehen. Groß demnach und mira-

culos

culos. bist du / O schmertz-volle Mutter GOttes und Jungfrau Maria! zu unsern Zeiten.

Groß / Hilffreich und Wunderthätig wirst du / O Maria du schmertzhaffte Mutter JEsu Christi / hinfüran seyn gegen deinem wahren Marianischē Liebhabern / wan diser in der Lieb gegen dir wird eifrig und beständig seyn / wan der Glaub / die Hoffnung und das Vertrauen zu dir wird kräfftig und ungezweifelt seyn / wan endlich auch die Andacht gegen dir / und deiner Wunderthätigen Gnaden-Bildnus wird aufrichtig / Täglich / ja biß in den Tod verharzlich seyn. Zu disem Zihl und Ende dan dediciere ich dir / O Maria schmertzhaffte Mutter GOttes / und übergibe allen deinen wahren Marianischen Liebhabern dises gegenwärtige kleine Gebett-Büchlein / solches zu deiner grössern Ehr und Glori / ihnen aber zu ihrer Seelen Heyl Täglich zu gebrauchen; Anbey mich als deinen unwürdigsten und mindisten Diener / wie auch alle deine wahre Marianische Liebhaber in deiner starcken Mütterlichen Huld und Gnaden-Schutz im Leben und Tod ewiglich zu empfehlend.

OFFICIUM
Oder
Kurtze Tag-Zeiten
Von den siben Schmertzen der GOttes Gebährerin
MARIÆ.

Zu der Metten.

Betrachte den ersten Schmertzen bey der Weissagung Simeonis, Luc. 2.

Vatter unser/ Ave Maria/ 2c.

℣. HErr thue auf meine Lefzen/

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O GOTT! merck auf mein Hilff/

℟. HErr eile mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter und dem Sohn/ und dem H. Geist. Als Er war im Anfang/ jetzt/ und allweeg / und zu ewigen Zeiten/ Amen.

Lob-Gesang.

Dich zu grüssen fall zu Füssen /
O betrübte Mutter mein /
Deinen Schmertzen führ zu Hertzen /
So ins Hertz gedrungen ein:
Als mit Klagen Weis thät sagen /
Simeon vom Geist gelehrt /
Mit was Leiden durch wurd schneiden /
Deine Seel das scharffe Schwerdt.
Wan imgleichen mich erreichen /
Grosse Angst und Traurigkeit.
Und die Schmertzen mir am Hertzen /
Machen innerlichen Streitt.
Dir mein Seele dan befehle /
Du / O Mutter! steh mir bey:
Deine Güte sie behüte /
Und erhält von Sünden frey.

Antiph. Ach du Tochter Jerusalem / wem soll ich dich vergleichen / oder gegen wem soll ich dich rechnen? du Jungfrau Tochter Sion? Was soll ich dir vergleichen / damit ich dich trösten möge? dan dein Elend ist so groß wie das Meer. Thr. 2.

℣. Ein Schwerdt wird durch deine selbst eigene Seel dringen.

℟. Auf daß die Gedancken auß vilen Hertzen offenbahr werden. Luc. 2.

Gebett.

O Allersüssester JEsu! der du dich durch die gebenedeyte Hand deiner liebreichisten Mutter Mariæ deinen Himmlischen Vatter im Tempel hast aufgeopfert. Dabey der alte Simeon Weis gesagt: Daß ihre Seel ein Schwerdt durchtringen werde: Dich bitte ich demütiglich/ O JEsu! du wollest mein Hertz zu einem wohlgefälligen Opfer GOttes deines Vatters zubereithen: Und mir durch disen Schmertzen deiner Mutter Gnad verleyhen/ daß ich alle Trůbsallen dises bittern Lebens möge gedultiglich übertragen/ und standhafftig überwinden. Der du lebest und regierest mit GOTT dem Vatter in Einigkeit deß H. Geistes GOTT von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

Zu der Prim.

Betrachte den andern Schmertzen/ bey der Flucht in Egypten.

℣. O GOTT merck auf mein Hilff/
℟. HERR eile mir zu helffen.

Lob-Gesang.

Dich zu grüssen fall zu Füssen/
O betrübte Mutter mein/

Dei-

Deinen Schmertzen führ zu Hertzen/
So ins Hertz gedrungen ein:
Als thåt streben nach dem Leben/
Deinem Sohn Herodis Hand:
Da mit Zagen zugetragen/
JEsum in Egypten-Land/
Solt auch fliehen ich/ und ziehen
Hin und her auf diser Welt/
Zu mir neige dich/ und zeige/
Daß mein Heyl dir wohlgefält;
Mich begleite und bereite
Mir ein Außflucht daß ich sey
Frey/ ohn Sorgen wohl verborgen
Von deß Teufels Tyranney.

Antiph. Sihe/ O HErr! dan ich bin beångstiget/ daß mir im Leib davon weh thut: Mein Hertz hat sich in meinem Leib umbgekehrt; Dan ich bin voll Betrůbnuß; Draussen schlågt das Schwerdt zu Tod/ und inwendig ist der Tod imgleichen. Thr. 20.

℣. O HERR all mein Verlangen ist fůr dir.
℟. Und mein Seufzen ist dir nicht verborgen. Psal. 37.

Gebett.

O Allerholdseeligster JESU/ der du dich von deiner allerliebsten Gebåhrerin Maria/ und deinem freundlichen Pfleg-Vatter Joseph/ deß Herodis Tyranney zu ent-

entfliehen/ mit Verlassung deiner Wohnung und Vatter-Lands weithin / biß in Egypten-Land hast tragen lassen / und dich daselbsten etliche Jahr kůmmerlich / sambt deinen lieben Eltern aufgehalten/ fůhre mich/ O JEsu! jederzeit auf deine Weege / und behůte mich gnädiglich vor allen heimblichen Nachstellungen deß laidigen Sathans. Gib mir auch Gnad/ durch disen Schmertzen deiner betrůbten Mutter / daß ich mit dir und ihr gedultig mein Elend hie auf Erden außstehe/ und umb deiner Liebe willen gern alles verlasse / damit ich dich alleinig/ O JEsu! vollkommentlich besitzen möge. Der du lebest und regierest mit GOTT dem Vatter in Einigkeit deß H. Geistes GOTT von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

Zu der Tertz.

Betrachte den dritten Schmertzen / bey Verlust deß zwölff-jährigen Kinds im Tempel.

℣. O GOTT! merck auf mein Hilff/
℟. HERR eile mir zu helffen.

Lob-Gesang.

DIch zu grůssen fall zu Fůssen /
O betrůbte Mutter mein /

Dei-

Deinen Schmertzen führ zu Hertzen /
So ins Hertz gedrungen ein /
Als dein Crone / Zierd und Wohne /
In dem Tempel bliben war /
Und mit Klagen thätest fragen /
Nach dem Söhnlein immerdar.
Dises Schmertzen deines Hertzen
Ingedenck will immer seyn /
Wan mich hassen / und verlassen /
JEsUS solt in Sünden mein:
Mich dan führe und regiere /
Daß ich JEsum wider findt.
Und mit Bänden deiner Händen /
Ewig mich mit dir verbünd.

Antiph. Zu Nachts wainte sie ohne Aufhören / daß ihr die Thränen über die Backen ablieffen: Es ist niemand von allen ihren lieben Freunden / der sie tröste. Thr. 1.

℣. Er hat mich Trostloß gemacht.

℟. Und ich bin den gantzen Tag mit Traurigkeit überfallen. Thr. 1. 13.

Gebett.

O Ewige Weisheit / du Wort deß Himmelischen Vatters / CHriste JEsU / der du dich deiner lieben Eltern und Verwandten entzogen hast / anzuzeigen / wie hoch du die Lehr deines Vatters den Menschen vorzubringen / dir hast angelegen seyn lassen:

Gib mir einen sonderbaren Eifer und Begird/ deinem Göttlichen Wort allzeit andächtig und fruchtbarlich beyzuwohnen/ und verwerf-fe mich doch nicht gar von deinem lieben Angesicht/ wan ich in meinen Sünden dich verliehren solt? Sondern gib mir Gnad durch das schmertzliche Suchen deiner hoch-betrübten Mutter/ daß ich dich in wahrer Buß und Erkandtnus recht jederzeit suchen/ und endlich finden/ mit dir in Liebe mich beständig verbünden/ und also deiner holdseeligen Gegenwart ewig mich erfreuen möge. Der du lebst und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit deß H. Geistes GOTT von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

Zu der Sext.

Betrachte den vierdten Schmertzen/ bey der Creutztragung/ in welcher sie ihrem Sohn begegnet.

℣. O GOTT! merck auf mein Hilff/
℟. HERR eile mir zu helffen.

Lob-Gesang.

DIch zu grüssen fall zu Füssen/
O betrübte Mutter mein.
Deinen Schmertzen führ zu Hertzen/
So ins Hertz gedrungen ein.

Als

Als der gütig Sohn gantz blütig
Kam mit seinem Creutz heran.
Was du leiden bey dem Scheiden
Massen / keiner sagen kän.
Hat gesehen Jhn da stehen
Zu dem bittern Tod hinein.
Ich mich kräncke wan gedencke.
An die schwäre Sünden mein:
Dan unschuldig er gedultig
Mir zu lieb gelitten hat.
Hilff / O Mutter / liebste Mutter
Decken meine Missethat.

Antiph. Ach! HErr / sihe meine Trübsallen / dan der Feind hat sich aufgerichtet / der Feind hat seine Hand geschlagen an alles / was ich lustiges und anmütiges gehabt. Thr. 1.

℣. Wer gibt meinem Haubt Wasser / und meinen Augen einen Brunnen der Thränen.

℟. Und ich werd Tag und Nacht wainen. Jer. 9.

Gebett.

O Gedultigster JESU! der du in unsern Sünden gefangen / und als ein Müssethäter von Annas zum Cayphas / von Pilato zu Herodes bist herumb geschleiffet / verspottet / verspeyet / gestossen / geschlagen / mit grausamen Ruthen zerfleischt / mit erschröcklichen Dörnern gecrönet / und endlich mit

grau-

dem schwären Creutz beladen / nach dem Berg Calvariæ hingetriben worden. Ach! löse auf die schwären Band meiner Sünd: Nemme von mir ab den erschröcklichen Last der wohl-verdienten Straffen / darab ich innerlich seufze / und wehe-klage: Verleyhe mir endlich durch die grosse Betrübnus und Schmertzen deiner gebenedeyten Mutter (die sie empfunden / da du ihr unter den Händen der grausamen Juden mit deinem schwären Creutz überladen / begegnet) daß ich mein Creutz und wohl-verdiente Zeitliche Straff dergestalt annemme und trage / damit ich dem ewigen Creutz und Elend entgehen möge. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit deß heiligen Geistes GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Zu der Non.

Betrachte den fünften Schmertzen / bey der Creutzigung ihres Sohns.

℣. O GOTT! merck auf mein Hilff /
℟. HERR eile mir zu helffen.

Lob-Gesang.

DIch zu grüssen fall zu Füssen /
O betrübte Mutter mein /
Deinen Schmertzen führ zu Hertzen
So ins Hertz gedrungen ein /

Als

Als sein Leben dar müßt geben /
An dem Creutz der Liebste dein:
Reiche Brunnen her gerunnen /
Damahls auß den Augen seyn.
Dise Schmertzen deines Hertzen /
Wollest führen zu Gemüth /
Wan mit Leiden mich zu scheiden /
Zwingt mein kaltes Leibs-Geblüt.
Ach! dan gebe / daß ich strebe
Tapffer nach der Himmels-Cron!
Ich verlange / das empfange /
Båldist den gewünschten Lohn!

Antiph. O ihr alle / die den Weeg fürübergehet / mercket doch und stehet / ob auch ein Schmertz sey / der meinen Schmertzen gleich wåre. Thr. 1. 12.

℣. Alle die für über wandelten haben ihre Hånd über dich zusammen geschlagen.

℟. Und ihre Köpf geschüttelt über die Töchter Jerusalem. Thr. 2.

Gebett.

O Du Lamb GOttes / du Versöhn-Opfer für das gantze menschliche Geschlecht / Christe JEsu / der du hinscheident auß diser Welt / mit letsten Athem uns als Kinder deiner Hoch-betrübten Mutter hast anbefohlen / und nach vollbrachten Leiden deine Seel in die

Händ deines Himmlischen Vatters übergeben: dich bitte ich/ O JEsu! auß allen Kräfften meines Hertzen/ durch die unaußsprechliche Schmertzen und vollkommene Treu / die damahl deine (und nunmehr auch meine) bey dir erzeigt hat / du wöllest mir in meinen letsten Zügen/und gefährlichen Tods-Kampf Muth und Stärcke verleyhen/ damit ich alle Feindliche Anstöß überwinden/ und in vestem Glauben/ vollkommener Hoffnung/ brinnender Lieb auß disem betrübten Leben außfahren / und in deine Händ meine Seel übergeben möge. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit deß heiligen Geistes GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Zu der Vesper.

Betrachte den sechsten Schmertzen/ bey Abnemmung deß heiligen Leichnams vom Creutz.

℣. O GOTT! merck auf mein Hilff.
℟. HERR eile mir zu helffen.

Lob-Gesang.

Dich zu grüssen fall zu Füssen /
O betrübte Mutter mein /

Dei-

Deinen Schmertzen führ zu Hertzen/
  So ins Hertz gedrungen ein.
Als dein Sohne kam vom Throne/
  Seines Creutzes Tod herab/
Und mit Klagen zugetragen
  Deinen höchsten Schatz zum Grab.
O der Schmertzen deines Hertzen!
  O der grossen Traurigkeit!
Ich mich kräncke wan gedencke
  An diß grosses Seelen-Leyd.
Mir wolst geben nach dem Leben
  Daß von Band der Sünden loß
Mit den Frommen aufgenommen
  Werden mög in deine Schooß!

Antiph. Heiß mich nicht Noëmi, das ist Schön/sonder Mara, das ist Bitter. Dan der Allmächtig hat mich sehr mit Bitterkeit erfüllet. Ruth. 1.

℣. Mein Geliebter ist mir ein Büschlein von Myrrhen.

℟. Er wird sich zwischen meinen Brüsten aufhalten. Cant. 1.

Gebett.

O Allmächtiger HErr JESU! dessen H. Leichnamb von Stammen deß heiligen Creutzes abgenomen/ und in den Armben und Schooß deiner Hoch-betrübten Mutter gantz Ehr- und Liebreich empfangen ist. Ach!

verleyhe mir doch die grosse Betrübnus / welche dein werthe Mutter damahls hertzlich empfunden hat / daß ich denselbigen deinen Leib (nunmehr Lebendig und Unsterblich in dem H. Sacrament deß Altars allzeit mit gebührender Ehr und Lieb empfangen / und mit diser meiner Seelen-Speiß in aller meiner Betrübnus und Widerwärtigkeit) insonderheit in der Stund meines Hinscheidens auß disem elenden Leben) mich also mit einer kräfftig- und heylsammer Weeg-Zöhrung stärcken und laben möge. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit deß heiligen Geistes GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Zu der Complet.

Betrachte den sibenden Schmertzen / bey der Begräbnus JESU CHristi.

℣. Bekehre uns / O GOTT! unser Heyland.
℟. Und wende deinen Zorn von uns.
℣. O GOTT! merck auf mein Hilff.
℟. HERR eile mir zu helffen.

Lob-

Lob-Gesang.

DIch zu grüssen fall zu Füssen/
O betrübte Mutter mein/
Deinen Schmertzen führ zu Hertzen/
So ins Hertz gedrungen ein.
Als begraben JEsum haben
Joseph und die Freunde seyn/
Und mit Zähern du must kehren
Ohne Sohn nach Hauß allein.
Wer kan sagen welche Plagen
Damahl deine Seel empfandt?
Doch ergeben hast dein Leben
In die milde GOttes Hand.
Ach mein Plagen mir helff tragen/
Mutter in all meinem Leib/
Du mich führe/ und regiere/
Biß ich komm zur Seeligkeit!

Antiph. Darumb weine ich so sehr/ und auß meinen Augen fliesset so vil Wassers herab; Dan der Tröster ist weit von mir/ der mein Leben erquicken mögte. Thr. 1.

℣. Meine Augen haben vor Weinen abgenommen.

℟. Mein Ingeweyd ist erschrocken. Thr. 1.

Gebett.

O Barmhertzigster JEsU! dessen heiligen Leichnam in ein zart- und reines Leinwat

von dem H. Joseph von Arimathia eingewickelt / und also in ein neues Grab verschlossen worden: Da dein allertraurigste Mutter ohn dich ihren eintzigen allerliebsten Sohn allein nach Hauß hat kehren müssen: Führe / O JESU! zu Gemüth disen deiner lieben Mutter / und alle andere mit dir außgestandene Schmertzen / und verleyhe mir / daß ich allzeit dich in einem reinen Hertzen empfangen möge / und wan ich von allen Menschen und Zeitlichen Trost verlassen bin / in dir und deiner gebenedeyten Mutter alleinig mich trösten könne. Lasse auch / O JEsu! in meinem Hertzen / als oft du dasselbige heimbsuchest und besitzest / ein heylsames Mahl-Zeichen / gleichwie dein H. Leib in zarten Leinwat gelassen hast / damit also du nimmer auß meinem Hertzen und Gedancken seyest. Der du lebst und regierest mit GOTT dem Vatter in Einigkeit deß H. Geistes GOTT von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Beschluß und Befehlung.

DEines Hertzen siben Schmertzen
Tag-Gebett vollendet hab:
Diß mit Zähern thue begehren /
Daß von mir nie weichest ab
Dir mein Klagen vor will tragen /
Ach O Mutter! hör es an.

Du alleine bist / sonst keine /
Die nechst GOTT mich trösten kan.
Doch das Leiden nicht will meiden /
Will mit dir mich geben drein.
Nur wan sterbe mir erwerbe /
Daß bey dir mög Ewig seyn.
Ey dann Mutter / als ein Mutter
Gegen mich erzeige dich.
Dir verschreibe mich / und bleibe
Dir verbunden ewiglich.

Litaney /

Von den siben Schmertzen der Allerseeligsten Jungfrauen MARIÆ.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOTT Vatter vom Himmel / erbarme dich unser.
GOTT Sohn Erlöser der Welt / erbarme dich unser.
GOTT heiliger Geist / erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOTT/
erbarm dich unser.

O betrübte Mutter Maria/
O Mutter/ die du zu Bethlehem in keiner Herberg Platz gefunden/
Die du zum Stall hast müssen einkehren/
Die du deinen erstgebohrnen Sohn in ein Krippen legen müssen/
Die du deines Sohns Beschneidung mitleidig angesehen/
Die du hören müssen/ daß dein Sohn zum Zeichen gestellet/ dem vile wurden widersprechen/
Die du von dem alten Simeon gehört/ daß ein Schwerdt deine Seel durchdringen wurde/
Die du über die Tödtung der unschuldigen Kinder bitterlich gewainet/
Die du in Egypten fliehen/und dich Kümmerlich mit deinem Kind daselbsten etliche Jahr lang aufhalten müssen/
Die du dein verlohrnes zwölff-jähriges Kind im Tempel drey Tag mit Schmertzen hast gesucht/
Die du der Juden grausamben Haß und Neid gegen deinen Sohn spühren und leiden müssen/
Die du zu Jerusalem nach dem Abendmahl einen traurigen Abschid von deinem Sohn genommen/

Bitt für uns.

Die

Die du gehöret / daß dein Sohn von dem Judas verrathen und verkaufft / Gefänglich sey hingeführt.

Die du verstanden / daß dein Sohn dem Annas / als ein Missethäter sey vorgestellt /

Die du vernommen / daß dein Sohn vor dem Hohen-Priester Cayphas fälschlich angeklagt worden /

Die du gehöret / daß dein Sohn in sein gebenedeytes Angesicht mit einem erschröcklichen Backen-Streich geschlagen worden /

Die du gesehen / wie dein Sohn gantz grausamblich von den Juden und Henckers-Buben tractieret / zu dem Richter geführet /

Die du gehört / daß dein Sohn von allen zum Tod begehrt worden.

Die du gehöret / daß dein Sohn mit einem weissen Kleid von Herode verspottet gesehen /

Die du leiden müssen / daß der Mörder Barrabas von allen Juden deinem Sohn wurd vorgezogen /

Die du deinen Sohn gesehen mit Ruthen und Geißlen erschröcklich zerfleischet / und mit einem schimpflichen Purpur-Kleid halb bedecket / mit Dörnern gecrönet / vor dem Volck stehen /

Bitt für uns.

Die du hören müssen das ungerechte Urtheil wider deinen unschuldigen Sohn außsprechen.

Die du deinem Sohn / da er mit seinem schwären Creutz beladen war / begegnet bist /

Die du deines Sohns Händ und Füß mit groben Näglen durchschlagen gehört /

Die du deines Sohns letste Stimm am Stammen deß heiligen Creutzes aller betrübt angehört /

Die du bey dem letsten Tods-Kampf deines Sohns / da er seinen Geist aufgeben / gestanden bist.

Die du den Todten Leichnam deines Sohns von Stammen deß heiligen Creutzes in deine Mütterliche Schooß empfangen hast /

Die du von dem ins Grab gelegten Leichnamb deines Sohns gar betrübt und trostloß nach Hauß kehren müssen /

O Spiegel aller betrübten Hertzen /

O Hilff der Krancken /

O Stärcke der Schwachen /

O Trösterin der Kleinmütigen /

O Zuflucht der Sünder /

O allermitleidigste Mutter /

O Königin der Martyrer /

Bitt für uns.

Durch

Durch deine Fürbitt/
Durch das bitter Leiden und Scheiden deines Sohns/
Von übermässiger Traurigkeit/
Von Gefährlicher Kleinmütigkeit/
Von aller Gelegenheit und Gefahr zu Sündigen/
Von heimblichen Nachstellungen deß leidigen Sathans/
Von Härtigkeit deß Hertzens/
Von der Unbußfertigkeit/
Vom gähen und unversehnen Tod/
Von der ewigen Verdammnus/

} Errette uns/ O Königin d' Martyr.

Wir arme Sünder/
Daß du den allgemeinen Hirten der Kirchen sambt seinen Schäflein im wahren Glauben durch deine Fürbitt erhalten wöllest/
Daß du uns alle in Göttlicher Lieb und Hoffnung erhalten wöllest/
Daß du uns von deinem Sohn vollkommne Reu und Leyd über unsere Sünden erhalten wöllest/
Daß du allen/ so dich in ihren Nöthen anruffen/ Trost und Hilff verleyhen wöllest/
Daß du in unserm Tods-Kampf uns beystehen/ und beschützen wöllest/
Daß du ein seeliges End uns erhalten wöllest/

} Wir bitten dich/ erhöre uns.

O allerbetrübtiste Mutter/ wir bitten dich erhöre uns.

O du Lamb GOttes/ welches du hinnimbst die Sünd der Welt/ verschone unser/ O HErr.

O du Lamb GOttes/ welches du hinnimbst die Sünd der Welt/ erhöre uns O HErr.

O du Lamb GOttes/ welches du hinnimbst die Sünd der Welt/ erbarme dich unser/ O HErr.

Christe/ höre uns.

Christe/ erhöre uns.

Kyrie eleison/ Christe eleison/ Kyrie eleison.

Vatter unser/ Ave Maria/ ꝛc.

℣. In aller unser Trübsall und Angst.

℟. Komme uns zu hilff O allerseeligste Jungfrau.

Gebett.

VErleyhe uns gnädiglich/ O HErr JEsu CHriste/ daß bey deiner Göttlichen Majestät die gebenedeyte Jungfrau Maria deine liebe Mutter für uns arme Sünder in allen unsern Nöthen und Betrübnussen (sonderlich doch in der Stund unsers Absterbens) ein Freundseelige Fürsprecherin sey/ die bey deinem Leiden hie auf Erden so mitleidig jederzeit gewesen ist/ und so oft deinethalben hertzlich betrübt worden: Fürnemlich/

da

da du O JEſU! am Stammen deß heiligen Creutzes deinen Geiſt haſt aufgeben; Damit wir durch ihre kräfftige Fürbitt von dir / O barmhertzigſter J E S U! Gnad und Stärcke erhalten / all unſer Creutz und Trübſall gedultig zu tragen/ und mit dir/ und deiner glorwürdigen Mutter ſambt allen Außerwählten uns nach diſem elenden Leben in deinem Reich ewiglich erfreuen mögen. Der du lebſt und regiereſt mit GOTT dem Vatter in Einigkeit deß H. Geiſtes / GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

Gebett zum Mitleyden.

O Königin der Martyrer / die du das Marter-Schwerdt (wie dir der heilige Simeon im Tempel Weis geſagt) in deiner heiligen Seelen zwar mit höchſten Schmertzen / jedoch vollkommneſter Gedult und Liebe/ bey dem bittern Leiden deines allerliebſten Sohns/ ſonderlich bey ſeinem Creutz und letſten End empfangen und empfunden haſt / ich bitte / daß die Spitz diſes deines Schwerdts mein Hertz durchſtechen / und heylſamblich verwunden wolle / damit ich alſo deines Sohns unendliche Schmertzen/ und dein allergröſte Betrübnus empfinden / und Kindliches Mitleyden mit JEſu und dir jederzeit tragen möge/ Amen.

Traur-Gesang MARIÆ beym Creutz.

Stabat Mater dolorosa, &c.

CHristi Mutter stund in Schmertzen/
Bey dem Creutz/ betrübt von Hertzen/
Weil ihr lieber Sohn da hieng.
Durch die Seel in höchsten Leiden
(Dan von ihr thät JEsus scheiden)
Ein gar scharffes Schwerdt durchdrieng.
O wie schmertzlich war betrübet /
Dise Mutter / die so liebet /
Ihren Sohn in disem Leyd.
Sie ihr Zähr und grossen Schrecken
Kunte länger nicht bedecken
Bey der Juden Grausambkeit.
Welcher Mensch nicht solte weinen
Dem die Mutter wird erscheinen /
In so hoch betrübten Standt!
Welcher solt mit ihr nicht Klagen /
Und ihr Leiden helffen tragen /
Daß nur JESU war bekant?
Wegen unser schwären Sünden
Ihren Sohn sie sahe binden /
Und ans Creutz-Holtz schlagen an.
Ihren allerliebsten Erben /
Sahe sie verlassen sterben /
Gleich hätt Er vil Böß gethan /

Brunn der Liebe meines Hertzen /
Liebste Mutter deinen Schmertzen /
Allzeit laß erfahren mich.
Gib daß ich in Liebe brinne /
JESU Lieb und Gnad gewinne /
Und bewahre ewiglich.
Gib / O Mutter! daß die Wunden
Deines Sohns zu allen Stunden
Mercklich meine Seel empfindt /
Seines Creutz / und seiner Plagen
Einen Theil mich lasse tragen /
Als ein treu und liebes Kind.
Gib / daß hertzlich mit dir waine /
Und mit Christo mich vereine
Durch mein gantze Lebens- Zeit.
Ich am Creutz mit dir will bleiben :
Nicht hinweg mich wollest treiben :
Grösser wäre sonst mein Leid.
O du Zierde der Jungfrauen /
Gnädig wollest mich anschauen /
Und dein Leid mir theile mit.
Gib daß Christi Tod empfinde /
Zu dem End ans Creutz binde /
Also werd verführet nicht.
Sein verwundtes Hertz mir schencke /
Und mit seinem Blut mich trencke;
Damit er in mir verbleib.
Mein erkaltes Hertz entzinde /
Daß es JESU Lieb empfinde /
Da sich scheiden Seel und Leib.

Mich

Mich dein liebes Creutz behüte /
Und dein Mütterliche Güte /
Wan außbricht deß Todtes Schweiß.
Damit / weil an Leib ich sterbe /
Meine Seel hingegen erbe.
Das gewünschte Paradeyß.

℣. Deine selbst eigene Seel hat das Schwerdt deß Schmertzens durchdrungen.

℟. Auf daß die Gedancken viler Hertzen offenbahret wurden.

Gebett.

WJr bitten / HErr JESU CHriste / daß jetzt und in der Stund unsers Todts bey deiner Gütigkeit für uns anhalte / dieselbige Jungfrau Maria deine Mutter / deren gebenedeyte Seel in der Stund deines Leidens das Schwerdt deß Schmertzens durchdrungen hat. Durch dich JEsum Christum der Welt Heyland: Der du mit dem Vatter und H. Geist lebest und regierest zu ewigen Zeiten /

AMEN.

Ge-

Gebett.

Zu der Schmertzhafften Jungfrau und Mutter GOttes

MARIA.

In der Crufft bey dem heiligen Creutz in Thonauwörth.

MARJA groß / O Mutter rein!
Wie herzlich seynd die Wunder dein /
d'Schmalcadisch Krieg dich nicht zerstört /
Kein Schuß / kein Stich dich nicht versöhrt /
Kein Roß dich nicht verschlaiffen möcht /
Wird als wie Wax vom Feur geschwächt /
All Bilder werden gschlaift zur Erd /
All Kirch-Altär zerschlagen werd /
Gestürmet waren all Zierde gar /
Ohn Schaden deiner / ohn ein Gefahr /
Du stehst wie ein Felß gantz verzuckt /
Ob man schon starck auf dich gedruckt.
Erlegen seynd all deine Feind /
Die dich zu stürzen gwiß vermeint.
Sie ligen unten ewiglich /
Stehest noch gantz Verwunderlich /
Erzeigst groß Hilff in Angst und Noth /
Zu deiner Feinden Hohn und Spott /
Die / dannoch du gantz mildiglich /
Anschauest / und Barmhertziglich /

Begehrst / daß jeder werd bekehrt /
Und zu dem Himmel tauglich werd /
Ach! Mutter aller Zuversicht /
Stehe bey uns am Jüngsten G'richt /
Daß GOtt nicht nach der Schärffe seyn /
Uns richte zu der Höllen Pein!
Erhalt den G'rechten in der Huld /
Daß er bey GOtt nicht mach ein Schuld /
Gib / daß der Fromm noch frömmer sey /
Und wir von Sünden werden frey /
Wer dich anruefft / bitt GOtt für ihn /
Damit sein Bitt bekomm ein G'win / Amen.

Seufzende Schüß-Gebettlein /

Zu der Schmertzhafften Mutter Christi MARIA.

I.

O Heiligste Mutter mein /
Deß Gecreutzigten Wunden-Pein /
Druck in mein Hertz wohl tieff hinein.

II.

Die Marter deines liebsten Kind /
Der glitten hat für unsre Sünd /
Mach / daß ich den Schmertz auch empfind.

III.

Durch das Blut so Er vergossen /
Durch das Schwerdt / so dich durchstochen /
Wirb wahre Reu mir Sünder grossen.

Schö-

Schöne Seufzer zu Christo JEsu umb ein seeliges End Täglich zu sprechen.

I.

MEin GOtt und HErr / ich weiß nunmehr /
Daß ich einmahl muß sterben /
Ich bitte dich / wans kombt an mich /
So laß mich nicht verderben.

II.

Ich schrey zu dir / verzeyhe mir /
All mein begangne Sünden /
In letster Noth / nach meinem Tod /
Laß dich Barmhertzig finden.

III.

Die Marter dein / und grosse Pein /
Gelitten hie auf Erden /
Die Laß an mir / ich bitt darfür /
Nicht gar verlohren werden.

IV.

Dein heiliges Blut / O höchstes Guth /
Mach / daß dein Freud ich werde /
Allhie und dort mit einem Wort /
Im Himmel und auf Erden.

V.

An meinem End / thue deine Händ /
Nach meiner Seel außstrecken /
Thue sie zumahl vor Höllens-Quaal /
Mit deiner Hand bedecken.

VI.

Nimms in dein Reich / und stells zugleich
Im hohen Himmel oben /
Zu andern mehr / die dich / O HErr!
Immer und ewig loben.

VII.

Ach! JEsu mein / laß mein Hertz seyn /
Am End also beschaffen.
Daß es auch kan einmahl alsdan /
In deiner Lieb einschlaffen.

VIII.

Drumb für und für /
Flieh ich zu dir /
Schlag meine Händ zusammen /
Bitt inniglich /
B'schütz JESU mich /
Vor Höllens-Quaal und Flammen /
Amen / Amen /
Liebreicher JESU
Amen.

Gebett /

Zu Christi Leichnam in seiner Mutter Schooß.

O Ihr Himmel entsetzet euch / und ihr Porten der Himmeln verwundert euch hefftig: Dan euer Erschöpffer ligt Tod in

der Schooß seiner Hoch-betrübten Mutter. Kombt hervor ihr Töchter Sion (ihr Christliche Seelen) und schauet euren König auf seinem Thron/mit Dörnern gecrönet; Schauet sein blutiges Angesicht / seine entfärbte Lefzen. Trettet hinzu / ergreiffet in Demuth/ und küsset seine durchgrabene Händ und Füß. O JEsu! darf ich auch hinzu nahen/ und deine heiligste Wunden berühren? Ach! mein Hertz erschröckt; Dan ich an deinem unschuldigen Tod / O JEsu schuldig erkenne. Ich förcht / deine heiligste Wunden werden durch meine Gegenwarth und Berührung erneuert werden / dein heiliges Blut werde aufwallen/ und mich schuldig erklären. Will derohalben mit den offenen Sünder von fern stehen / auf meine Brust schlagen und sprechen: Sey / O JEsu mir armen Sünder gnädig. Dir O Maria übergib ich mein Supplication, mit welcher ich deinen Sohn demütigst umb Verzeyhung bitte. Durch dich / O Mutter der Gnaden / verhoffe Gnad zu erlangen /

A M E N.

Kräfftige Befehlung.

O Du allerbetrübtiste und getreueste Mutter / gedenck wie dein liebster Sohn Christus JESUS am Stammen deß heiligen Creutzes hangend / seinen Jünger Johannes dir / und dich hingegen ihm hat anbefohlen. Mir eben derselben Lieb und Treu befehle ich deinem Mütterlichen Hertzen meine Seel und Leib / mein Thun und Lassen / mein Ehr und Gut / meine Verwandten / und liebe Freund / mein Leben und Sterben. Ich bitte / O hertzliebste Mutter! durch den bittern Tod deines gebenedeyten Sohns / laß mich nach meinem Wunsch und Begehren mit sonderbahrer Lieb / wie der heilige Johannes dir anbefohlen und verbunden seyn: Stehe mir bey / sonderlich an meinem letzten End: Lasse dir / O tröstliche Mutter alsdan zu Hertzen gehen / die Tods-Seufzer meiner betrangten Seelen / beschütze sie / nemme sie auf / führe und übergib sie in die Händ Christi JESU deines Sohns / unsers Heylands / der mit dem Vatter und heiligen Geist ein GOTT herrschet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit /

A M E N.

Gebett.

Zu der Schmertzhafften Mutter MARIA.

SChmertzhaffte Mutter Maria / sey ingedenck deß bittersten Schmertzens / so du in deinem Hertzen empfandest / als du deinen Verstorbenen Sohn auf deiner Schooß hattest / und seine tieffe Wunden mit deinen Augen ansahest / mit deinen Zähren benetztest / mit deinem Mund küßtest / und mit deinen Händen berůhrtest / und mit unsäglichen Leyd an dein heiliges Hertz druckhtest. Durch dise deine bittere Pein und Zäher / und durch deines liebsten Sohns grausamme Marter und Tod / Ach! stehe mir bey in meiner letzten Noth / Amen.

O JESU! mit Maria der liebsten Mutter / dein / laß dir mein Leib und Seel befohlen seyn / jetzt / und in allen Nöthen N. sonderlich in der letzten Stund meines Absterbens / Amen.

Bette darauf 5. heilige Vatter unser / zu Ehren der heiligisten fünf Wunden JESU: Und 7. Ave Maria / zu Ehren der siben Schmertzen Mariæ. Item / gemeltes andächtiges Gebett Täglich mit Andacht gebettet / erlangt man grosse Gnaden und Ablaß.

Gebett.

Zu GOTT durch das gebenedeyte Hertz Mariæ.

O Liebhaber der Menschen / allergütigster GOTT: Der du das allerreiniste Hertz Mariæ mit Gnaden über alle Menschen Hertzen angefüllet / und zu deiner ewigen Wohnung außerwählt hast / ich sage dir Danck für dise dein grosse Lieb und Gutthätigkeit / und bitte dich zugleich durch das Wunder-grosse Liebs-Feur dises Hertzens / du wollest auch mein Hertz dir zu einer angenehmen Wohnung zurichten. Zinde in mir an ein wahre Lieb / daß ich dich über alle Ding schätze / wie Maria: Erleuchte mich / daß ich in die tieffeste Erkantnus meines Nichts mich demütige / versäncke / wie Maria: Erweiche mein Gemüth / daß ich mit liebreichister Sanftmuth meinen Neben-Menschen begegne / wie Maria: Stärcke mich / daß ich in allen Widerwärtigkeiten mich gedultig mit deinem heiligen Willen vereinige / wie Maria: Erwecke in mir ein heylsamme Forcht / daß ich allen Schatten der Sünd / über alle Ubel der Welt fliehe / wie Maria; In deiner Gnad lebe / wie Maria; In deiner Lieb sterbe / wie Maria / Amen.

Schöne und andächtige Recommendation und Befehlung Zu MARIA.

Sih! O Mutter mein /
Sih! O Jungfrau rein;
Auf dich ich baue /
Und vest vertraue /
Im Tod und Leben /
Bleib dir ergeben.
Dir Leib und Seel /
Ich anbefehl /
All meiner Sünden /
Hilff mir entbinden.
All Feind vertreibe /
Und bey mir bleibe.
Mein Seel umbfasse /
Und nie verlasse.
Selbe regiere /
Und GOTT zuführe/

A M E N.

Register.

Anrede zu Mariam der schmertzhafften Mutter GOttes zu Thonauwörth in der Crufft oder H. Creutz-Capellen. 1

Officium oder Tag-Zeiten von den siben Schmertzen der GOttes Gebährerin Mariæ. 21

Gebett zum Mitleyden Mariæ. 27

Item/ Traur-Gesang Mariæ beym Creutz. Stabat Mater Dolorosa, &c. 28

Gebett zu der schmertzhafften Mutter GOttes Maria. 31

Seufzende Schüß-Gebettlein zu der schmertzhafften Mutter Maria. 32

Schöne Seufzer zu Christo umb ein seeliges End Täglich zu sprechen. 33

Gebett zu Christi Leichnam in seiner Mutter Schooß. 34

Gebett zu der schmertzhafften Mutter Maria. 37

Gebett zu GOtt durch das gebenedeyte Hertz Mariæ. 38

Schöne andächtige Recommendation und Befehlung zu Maria. 39

E N D E.

CON-

CONTINUATIO
CHRISTIANÆ PIETATIS
Erga
JESUM
GLORIOSISSIMUM,
BENEDICTAM
Ejus
MATREM,
ET
SINE LABE ORIGINALI
CONCEPTAM VIRGINEM
MARIAM,
OMNESQUE COELI INCOLAS,

CONTINUATION.

Der

Christlichen Andacht

Gegen dem

Glorwürdigisten

JESU/

Seiner gebenedeyten / und ohne Erb-Sünd empfangenen Jungfrau und Mutter

MARIA,

Und allen lieben Heiligen

GOTTES.

OFFICIUM
Oder
Kurtze Tag-Zeiten
Vom
H. Namen JEsu.

Zu der Metten.

℣. Der Nahm deß HERRN sey gebenedeyet.
℟. Von nun an biß in Ewigkeit / Amen.
℣. HERR thue auf meine Lefzen /
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O GOTT! merck auf mein Hilff /
℟. HERR eile mir zu helffen.

Lob-Gesang.

WAn ich O liebster JESU mein /
An dich allein Gedencke /
Mit Lust und Freud mich gantz hinein /
In deine Lieb versencke:

Kein

Kein Ding mit solcher Süssigkeit /
Erfüllet die Gemüther /
Als deine Gegenwärtigkeit ;
In ihr seynd alle Güter.

Antiph. Er hat sich selbst ernidriget / und ist Gehorsam worden biß zum Tod / ja biß zum Tod deß Creutzes. Darumb auch GOtt ihne erhöhet hat / und einen Namen geben / der über alle Namen ist. Daß in dem Namen JEsu sich biegen sollen alle Knye / deren die im Himmel und auf Erden / und unter der Erden seynd. Phil. 2.

℣. Die gantze Welt müsse dich anbetten und Lob singen deinem Namen. Ph. 65.

Gebett.

O GOtt! der du den glorwürdigen Namen JESU CHristi deines eingebohrnen Sohns unsers HErrns / deinen Glaubigen gantz lieblich und anmütig / den bösen Geistern aber erschröcklich gemacht hast: Verleyhe gnädiglich / daß alle / welche deinen Namen JEsu auf Erden andächtig ehren / die Süssigkeit der heiligen Tröstung in disem Leben empfangen / und dort im Zukünfftigen die ewige Freud und unendliche Seeligkeit im Himmel erhalten und geniessen mögen / durch denselbigen unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn / welcher mit dir lebt

und regiert in Einigkeit deß heiligen Geistes / GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Zu der Prim.

℣. Der Nahm deß HErrn sey gebenedeyet.
℟. Von nun an biß in Ewigkeit / Amen.
℣. O GOTT! merck auf mein Hilff /
℟. HERR eile mir zu helffen.

Lob-Gesang.

NIchts Lieblichers man singen kan /
Als nur von dir / O JEsu!
Nichts Freudigers man hören kan /
Als nur von dir / O JEsu!
Nichts Süssers man gedencken kan!
Als nur von dir / O JEsu!
Nichts Bessers man ihm wünschen kan /
Als dich allein / O JEsu!

Antiph. Er hat sich selbst ernidriget / 2c.

Gebett. O GOtt! der du den 2c. wie oben am 2. Blat.

Zu der Tertz.

℣. Der Nahm deß HErrn sey gebenedeyet.
℟. Von nun an biß in Ewigkeit / Amen.

℣. O

℣. O GOTT! merck auf mein Hilff/
℟. HERR eile mir zu helffen.

Lob-Gesang.

AUf dir / O milder JEsu! steht
Die Hoffnung aller Sünder.
Trost finden bey dir Frühe und Spåth/
Wir arme Adams Kinder.
Wer suchet dich / dem bietest an
Dein Hilff zu allen Stunden:
Was widerfahren wird alsdan/
Wan man dich einst gefunden?

Antiph. Er hat sich selbst ernidriget/ ꝛc.

Gebett. O GOtt! der du den ꝛc.

wie oben am 2. Blat.

Zu der Sext.

℣. Der Nahm deß HErrn sey gebenedeyet.
℟. Von nun an biß in Ewigkeit/ Amen.
℣. O GOTT! merck auf mein Hilff/
℟. HERR eile mir zu helffen.

Lob-Gesang.

BEy dir / O JEsu! ist allein
Die wahre Freud deß Hertzen/
Bey dir wir ståts befreyet seyn
Von Angst und allen Schmertzen.

Von

Von dir / O lebendiger Bronn
All Lieblichkeiten fliessen:
Von dir / O Lieb / O schöne Sonn
All Gnaden-Strahlen fliessen.

Antiph. Er hat sich selbst ernidriget / etc.

Gebett. O GOtt! der du den / etc. wie oben am 2. Blat.

Zu der Non.

℣. Der Nahm deß HErrn sey gebenedeyet.
℟. Von nun an biß in Ewigkeit / Amen.
℣. O GOTT! merck auf mein Hilff.
℟. HERR eile mir zu helffen.

Lob-Gesang.

KEin Menschlich Zung zeigen an /
Ob zwar aufs best getrieben /
Mans auch nie recht beschreiben kan /
Was JESUM seye lieben.
Wers in der That erfahren hat /
Den kan man drumb befragen.
Der kans allein ihm bilden ein /
Der kan von Lieben sagen.

Antiph. Er hat sich selbst ernidriget / etc.

Gebett. O GOtt! der du den / etc. wie oben am 2. Blat.

Zu der Vesper.

℣. Der Nahm deß HErrn sey gebenedeyet.
℟. Von nun an biß in Ewigkeit/ Amen.
℣. O GOTT! merck auf mein Hilff/
℟. HERR eile mir zu helffen.

Lob-Gesang.

NIchts deinem Reich man findet gleich/
O JESU aller König!
Dein Burd und Joch ist süsser doch/
Dan allersüssestes Hönig.
Ach! daß nur wär bey deiner Ehr
In deinem Reich dort oben!
Und also dich möcht ewiglich
In deiner Glori loben!

Antiph. Er hat sich selbst ernidriget/ 2c.

Gebett. O GOtt! der du den/ 2c. wie oben am 2. Blat.

Zu der Complet.

℣. Der Nahm deß HERRN sey gebenedeyet.
℟. Von nun an biß in Ewigkeit/ Amen.
℣. Bekehre uns/ O GOtt! unser Heyland.
℟. Und wende deinen Zorn von uns.

℣. O

℣. O GOTT! merck auf mein Hilff/
℟. HERR eile mir zu helffen.

Lob-Gesang.

WIr bitten dich demůtiglich/
O JESU bey uns bleibe:
In schwärer Nacht halt bey uns Wacht/
Die Finsternus vertreibe.
Mit deiner Freud und Frőlichkeit
Die gantze Welt erquicke:
Daß sie zu deiner Dienstbarkeit
Dermahlen eins sich schicke!

Antiph. Er hat sich selbst ernidriget/ ꝛc.

Gebett. O GOtt! der du den/ ꝛc. wie oben am 2. Blat.

Beschluß.

NUn hab ich meiner Schuldigkeit
Diß Tag-Gebett vollendet;
O JESU! deiner Gůtigkeit
Zu Danck seys angewendet.
Du gegen alle Feinds Gewalt
Mich gnådiglich bewahre/
Und ståts in deinen Schutz erhalt/
Biß ich zu dir hinfahre.
Amen.

Litaney /
Vom süssen Namen JESU.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

GOTT Vatter vom Himmeln /
GOTT Sohn Erlöser der Welt /
GOTT heiliger Geist /
Heilige Dreyfaltigkeit / ein einiger GOtt /
JEsu du Sohn deß lebendigen GOttes /
JEsu du Sohn Davids /
JEsu du Sohn der Jungfrau Mariæ /
Du allerheiligster JEsu /
Du allermächtigster JEsu /
Du allervollkommnester JEsu /
Du allerstärckester JEsu /
Du glorwürdigster JEsu /
Du gütigster JEsu /
Du allerliebster JEsu /
Du allersüssester JEsu /
Du wunderbarlichster JEsu /
Du holdseeligster JEsu /
Du Ehrwürdigster JEsu /
JEsu / du Heyland der Welt /

Erbarme dich unser.

JEsu/ du Mittler zwischen GOtt und dem Menschen/
JEsu/ du guter Hirt/
JEsu/ unser Zuflucht/
Du allergnädigster JEsu/
Du außerwählter JEsu/
Du sanfftmütigster JEsu/
Du allerlieblichster JEsu/
JEsu/ du getreuester Liebhaber/
JEsu/ du wahres Liecht/
JEsu/ du ewige Weisheit/
JEsu/ du unendliche Gütigkeit/
JEsu/ du Eiferer der Seelen/
JEsu/ du köstliches Kleinod/
JEsu/ du Spiegel der Vollkommenheit/
JEsu/du Vorbild aller Tugend/
JEsu/ du Vatter der Armen/
JEsu/ du Tröster aller Betrübten/
JEsu/ du Freud der Englen/
JEsu/ du König der Patriarchen/
JEsu/ du Erleuchter der Propheten/
JEsu/ du Meister der Apostlen/
JEsu/ du Lehrer der Evangelisten/
JEsu/ du Stärck der Martyrer/
JEsu/ du Liecht der Beichtiger/
JEsu/ du Bräutigam der Jungfrauen/
JEsu/ du Cron aller Heiligen/

} Erbarme dich unser.

Biß uns gnädig/ verschone unser/ O JEsu!
Von allem Ubel/ erlöse uns/ O JEsu!

Von aller Gefahr /
Von deinem Zorn /
Von den heimlichen Nachstellungen deß Teufels /
Von Pestilentz / Hunger und Krieg /
Von Ubertrettung deiner Gebott /
Von dem Anlauf aller Ublen /
Durch dein Menschwerdung /
Durch dein Zukunfft /
Durch dein Geburth /
Durch deine Schmertzen /
Durch deine Geißlen /
Durch dein Tod /
Durch dein Auferstehung /
Durch dein Himmelfahrt /
Durch deine Freud /
Durch dein Himmlische Glori.
Durch die allersüsseste Jungfrau deiner Mutter /
Durch die Fürbitt aller deiner Heiligen /

Erlöse uns / O JEsu!

O du Lamb GOttes / welches du hinnimst die Sünden der Welt / verschone unser / O JEsu!

O du Lamb GOttes / welches du hinnimst die Sünden der Welt / erhöre uns O JEsu!

O du Lamb GOttes / welches du hinnimst die Sünden der Welt / erbarme dich unser / O JEsu!

O JEsu Christe / höre uns.
Christe / erhöre uns.
Kyrie eleison / Christe eleison / Kyrie eleison.

Vatter unser / etc.

℣. Der Nahm deß HErrn sey gebenedeyet.
℟. Von nun an biß in Ewigkeit / Amen.
℣. HERR erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O GOtt! der du den glorwürdigisten Namen unsers HErrn JEsu Christi / deines Sohns / den Glaubigen gantz lieblich und anmütig; Den bösen Geistern aber gantz erschröcklich gemacht hast: Verleyhe gnädiglich / daß alle / welche deinen Namen JESUS / andächtig auf Erden ehren / die Süssigkeit der heiligen Tröstung in disem Leben empfangen / und dort im Zukünftigen / die ewige Freud und unendliche Seeligkeit im Himmel erhalten und geniessen mögen. Durch denselben unsern HERRN JESUM Christum / deinen Sohn / welcher mit dir lebt und regieret in Ewigkeit deß heiligen Geists / wahrer GOTT / von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Liebreiches Gebett zu JEsu.

O Gütigster JEsu / O liebreicher JEsu! O süsser JEsu! O JEsu du Sohn der Jungfrauen Mariæ / voller Barmhertzigkeit und Liebe! O holdseeligster JEsu! nach deiner grossen Barmhertzigkeit erbarm dich meiner. O mildreicher JEsu! ich bitte dich durch das köstliche Blut / welches du für die Sünder vergossen hast / du wöllest alle meine Missethaten abwaschen / und deine Augen auf mich armseeligen Menschen gnädig wenden / der ich dich gantz demütig umb Verzeyhung bitte / und deinen H. Namen JEsu anruffe. O wohl ein süsser und annehmlicher Nam JEsus / ein Nahm / so alle Freud und Trost bringt: Ein Nahm / so unser schwaches Hertz stärcket. Dan was heisset anders JEsus / als ein Heyland? Derowegen / O JEsu! umb deines heiligen Namens willen / seye mir ein wahrer JEsus / und hilff mir: Nicht lasse mich verdammet werden / der du mich auß Nichts erschaffen hast. O gütigster JEsu! laß meine Sünd und Missethaten mich nicht verderben / der ich ein Geschöpff bin deiner Allmächtigen Gütigkeit. O süssester JEsu! erkenne an mir / was dein ist / und nimm hinweck / was dir zuwider ist. O allerholdseeligister JEsu! erbarme dich meiner / weil es noch Zeit deß Erbar-

barmens ist: Ach verdamme mich nicht zur Zeit deß Gerichts. Dan was Nutzens wirst du O JEsu / von meinem Blut haben / wan ich ewig verderben würde! die todten Werck dich nicht O HErr JEsu! loben: Vil weniger die / so zur Höllen hineinfahren. O milldreichester JEsu! O JEsu! O JEsu! laß mich kommen in die Zahl deiner Außerwählten: O JEsu! du Heyl deren / die in dich glauben / und ihr Vertrauen auf dich gesetzt haben. O JEsu! du Trost aller / die zu dir ihre Zuflucht nemmen. O JEsu! du süsse Vergebung aller meiner Sünden. O JEsu! du Sohn der Jungfrauen Mariæ / giesse mir ein deine Gnad / deine Weisheit / Lieb / Keuschheit / Gedult / Demuth / damit ich dich vollkommentlich lieben / dich loben / deiner geniessen / dir dienen / und in dir frolocken / und mich rühmen könne / sambt allen / die da auch anruffen deinen heiligen Namen / welcher ist JEsus / Amen.

Fünf andächtige- und Liebreiche Seufzer / auf die fünf Buchstaben deß süssen Namen JESUS.

I.

JESU mein GOTT und alles / wie hab ich dich jemahlen erzürnen können / der du mich biß in den Tod geliebet? Solt ich

nicht hingegen; dich O JEsu! auß gantzem Hertzen lieben / und Krafft diser Liebe meine Sünd bereuen.

II.

EWige Weißheit / nach welcher die Allmacht deines Vatters alle Ding erschaffen / wan wird / O du schönster unter dem Menschen / dein Eben-Bild in mir erneuert / und ich dir gleichförmig werden.

III.

SAnfftmütigister JESU / du unbefleck-tes Lämblein / mir zu lieb hast du dich zum Schlacht-Opfer dargeben. Ach! möchte ich nur würdig seyn / dir hingegen mit Leib und Seel aufgeopfert zu werden.

IV.

UNendliche Gütigkeit / allerliebster JEsu / wan werd ich dich einmal mit den Armben meiner Seelen umbfangen? Wan wird mich die Liebe also mit dir verbinden / daß ich in Ewigkeit nicht von dir werd abscheiden.

V.

Süssester JEsu / was suche ich Trost und Freud auf diser Erden / da in dir allein wahrer Trost und Freud bestehet? Fahr hin / O Welt! mit allen deinen Lüsten / ich aber werd mich im HERRN erfreuen und Frolocken in meinen GOtt JEsu!

Reu und Leid über die begangene Sünden Morgens und Abends zu erwecken.

Allmächtiger ewiger GOTT! ich glaube/ daß du mein HERR und GOTT und höchstes Gut seyest/ den ich solte lieben / und auch jetzt lieb über alles / und eben darumb ist mir leyd von Grund meines Hertzens/ daß ich dich mit meinen vilen und schwären Sünden also beleydiget hab. Ja / obwohlen ich auch mit Schmertzen erkenne meine grosse Undanckbarkeit gegen deinen vilfältigen Guttha- ten / in denen du mich auß Nichts erschaffen/ durch das kostbahre Blut JEsu Christi erlö- set / und mich bißhero so Liebreich erhalten hast: Auch ich deinen billichen Zorn in zeitli- cher und ewiger Straff zu förchten hab: So ist es mir doch vor allem leyd / daß ich dich ei- nen so grossen HERRN / so mächtigen GOTT und unendliches über alle Ding lieb- werthes Gut belaidiget hab. HERR er- barme dich meiner und verzeyhe mir meine Sünden / welche ich jetzt verwirffe und ver- fluche. Ins künftig nimm ich mir kräff- tiglich für / durch deine Gnad mich ernstlich zu bessern / meine böse Gewonheiten zu las- sen/ die Gelegenheiten zum Sündigen zu mei- den/ und alles mit nächster Gelegenheit redlich zu beichten.

Wahre

Wahre Reu und Leyd
(Contritio perfecta genant)
Uber die begangene Sünden:
Vor
Der heiligen Beicht
andächtig zu erwecken.

HErr JEsu CHriste/ wahrer GOTT und Mensch/ ein Erschaffer und Erlöser: Weilen du bist/ nemlich das höchste/ ewige und unendliche Gut/ welches ich über alle Ding Zeit meines Lebens allzeit solte geliebt haben/ anjetzo über alles liebe/ und hinfüran allzeit/ und unaufhörlich über alles lieben will. O allergütigster JEsu! ich liebe dich auß gantzem meinem Hertzen; Ich liebe dich auß gantzer meiner Seel; Ich liebe dich auß gantzem meinem Gemüth; Ich liebe dich auß allen meinen Kräfften/ und zwar über alles/ was im Himmel und auf Erden ist: Ich liebe dich/ O JEsu! von nun an/ und begehre dich zu lieben ewiglich. O gütigster JEsu! ich liebe dich so vil als ich kan und vermag: Aber nicht so vil/ als ich solte und

gern

gern wolte. Dan wan ich dich / O JEsu! lieben kőnte wie vil ich wolte / so wolte ich dich lieben / wie die brinnende Seraphin / ja wie deine allerseeligste Jüngfräuliche Mutter Maria dich liebet. Darumben dan schmerzet und reuet mich von Grund meines Herzens / daß jemahlen von meinen Kindlichen Tagen an biß auf disen gegenwärtigen Augenblick gesündiget / und dich / O JEsu! als das ewig / unendlich / hőchste und liebwerthistes Gut / welches ich nun über alles liebe / und hinfüran über alles mőglich zu lieben begehre / mit meinen vilen und schwären Sünden wissentlich oder unwissentlich / auf was Weis es immer leider geschehen ist / beleydiget hab.

Insonderheit aber reuen und schmertzen mich von Hertzen alle meine von meiner letsten Beicht (wie auch alle meine heuntiges Tags) wissentliche / und unwissentliche Sünden / und dises eintzig / und allein wegen deiner unendlichen Gütigkeit / und nur auß lauter Lieb gegen dir / O gütigster JEsu! weilen ich mit meinen vilen und schwären Sünden als meinen liebreichisten Vatter erzürnet / und entunehret habe / welchen ich doch über alles lieben / loben und ehren solte haben / anjetzo dich / O JEsu! als meinen liebsten Vatter über alles liebe / lobe und verehre; Und hinfüran dich über alles lieben / loben und verehren

ren will. Es schmertzen und reuen mich alle meine von Jugend an/ biß auf jetzigen Augenblick begangene Sünden/ und zwar dises nur auß lauter Liebe gegen dir/ O JEsu! weilen ich mit solchen/ dir als meinem Erschaffer und Erlöser so vil Schmach und Unbild/ Spott und Unehr zugefügt habe; Ja dich/ O JEsu! als den höchsten HERRN der Glori auf ein neues widerumben mit meinen schwären begangenen Sünden gecreutziget habe/ welchen ich doch über alles lieben/ loben und glorificieren solte haben/ anjetzo dich/ O JEsu! als den HERRN der Glori glorificiere/ lobe/ und über alles liebe/ und hinfüran dich glorificieren/ loben und über alles lieben will.

Endlichen reuen mich inniglich alle und jede meine von meiner Kindheit an biß auf gegenwärtige Stund begangene Sünden/ und dises nicht auß Forcht der Straffen und Peinen/ so die Sünder außstehen müssen/ in disem Zeitlichen/ oder in dem andern ewigen Leben/ welche ich tausend-fältig verdienet habe; Noch auß Liebe der Belohnung/ so denen Gerechten von dir/ O JEsu! verheissen und versprochen seynd/ deren ich gantz unwürdig bin/ sondern es reuen mich hertzlich/ und schmertzen mich inniglich alle meine begangene wissentliche und unwissentliche/ schwäre und vilfältige Sünden/ nur auß lauter

ter Lieb gegen dir / O JEsu! mein GOTT und alles! weilen ich nemlich dich als das ewige / unendliche / liebwertiste höchste Gut mit meinen Sünden beleidiget habe / den ich doch über alles solte geliebt haben / anjetzo dich / O mein gütigster JEsu! über alles liebe / und hinfüran dich als das allerhöchste Gut lieben will.

Nun dan so schliesse ich würcklich in dise meine hertzliche Reu und Leyd ein / alle meine Sünden / welche ich von Kindheit an / biß auf dise Stund wider dich / JESU! mein GOTT und alles / wider mich / und wider alle Menschen gethan habe. Ich schliesse auch ein / was ich wider deine zehen Gebott GOttes / wider die fünf Gebott der Christlichen Kirchen / wider die Werck der Leiblichen und Geistlichen Barmhertzigkeit begangen habe. Ingleichen schließ ich auch ein / was ich in den siben Haupt-Sünden / in den neun Frembden Sünden / in den vier Himmelschreyenden Sünden; Mit den fünf Sinnen meines Leibs / mit den dreyen Kräfften meiner Seel / mit Gedancken / Worten und Wercken / mit Unterlassung viler guten Wercken wissentlich / oder unwissentlich / heimlich / oder offentlich / mit Aergernus und bösen Exempeln auß Schwachheit und Boßheit / und auß was immer Weis und Manier gesündiget und begangen habe. An Verbrechen meiner

Ju-

Jugend / und an meine Unwissenheiten gedencke nicht / sondern nach deiner Barmhertzigkeit sey meiner ingedenck du O HErr! wegen deiner Gütigkeit. Reinige mich / O HErr JEsu CHriste! von allen meinen heimlichen Sünden / und verschone deines Dieners von frembden Sünden. Ein zerknirschtes und gedemütigtes Hertz / wirst du / O GOTT! nicht verachten. Gleichwie nun mich von Grund meines Hertzens aller meiner wissentlich und unwissentlich begangenen Sünden gereuet wegen deiner Göttlichen Majestät / und unendlichen Gütigkeit / welche ich mit meinen vilen und schwären Sünden entunehret / und höchst beleidiget habe / indeme ich doch dich / O JEsu! als das unendlich höchste Gut / über alles allzeit geliebt / gelobt / geehrt und angebetten habe; Wie ich anjetzo nun dich O allerliebwürdigster JEsu / mein GOtt und alles / über alles liebe / lobe / ehre und anbette / und hinfüran dich / O JEsu! als das Allerhöchste unendliche Gut über alles loben / lieben / verehren und anbetten will: Also auch / weilen die Sünden seynd deiner Göttlichen Majestät höchste Entunehrung / deiner unendlichen Gütigkeit höchste Beleidigung; Weilen die Sünden dir / O liebster JEsu! höchst mißfällig / und zu wider seynd.

Derowegen dan / verwirffe / verdamme und hasse ich alle und jede meine und der gantzen Welt begangener Sünden über alles / was zu verwerffen / verdammen und zu hassen ist. Uber das nimme ich mir steiff und vestiglich für mit deiner Göttlichen Gnad nimmermehr zu sündigen / und dich O Gütigster und Liebwerthister! nimmermehr und aber nimmermehr mit Sünden zu belaidigen / sondern alle und jede Sünden / ja auch alle Gefahr und Gelegenheiten zu sündigen zu meiden / zu fliehen / und mich ernstlich zu bessern / hinfüran ein frommes / heiliges / und GOtt wohlgefälliges Leben anzustellen / und mich auf alle Weis und Weeg hüten / daß ich Bedachtsamb hinfüro kein eintzige Sünd widerumb begehe / und dich / O JEsu! darmit erzürne / entunehre / auf ein neues widerumben creutzige / verletze und belaidige; Sondern will dich / O JEsu! mein GOtt! mein Lieb! und alles! hinfüran als das ewige / unendliche / Ehr-Lob-Dienst- und liebwerthiste höchste Gut über alle Ding ehren / loben / dienen / anbetten / und ewig lieben. Ich will auch mit nächsten alle und jede meine wissentliche (die unwissentliche will ich einschliessen / und Reumüthigist eingeschlossen haben) begangene Sünden aufrichtig / recht und hertzlich vor dem geweyhten Priester beichten und bekennen / die von ihme mir auferlegte heilige Buß

fleissig und andächtig verrichtē/und alsomein Obligationen und Pflichten ohne Aufschub/ und ohne Außflüchten erfüllen und abstatten / als nemlich deine H. Gesätz / wie auch die H. Gebott deiner H. Catholischen Römischen Kirchē embsiglich halten/ alles unrechtes Gut/ seinemrechtmässigen / und eignen Herzn widerum geben und heimbstellen; Meinen Feinden (wofern ich dergleichen solte haben) von Mund und auch von Hertzen verzeyhen / vergeben / und alles Gutes wünschen / vergunnen/ und im Werck selbsten auch ihnen erzeigen: Will mich auch befleissen die Christliche Lieb / so ich auf unterschidliche Weis verletzt hab/ zu erstatten / und also meinen Nächsten als mich selbsten lieben / und allzeit ihme alles Liebs und Guts thuen/ damit ich durch Erfüllung aller diser Sachen / und abgestattenen disen meinen schuldigsten Pflichten dir allein/ O mein GOtt! allzeit in allen meinen Thun und Lassen gefallen / eifriger dienen / loben / ehren/ preisen/ und in allen / und über alles dich / O JEsu! beständig/ ja ewiglich lieben möge. Darzu ich dich / O JEsu mein gütigster JEsu! demütigst bitte/ / du wollest mir deine Göttliche Gnad / Hilff und Beystand also reichlich mittheilen / damit ich disem meinem gegenwärtigen gemachten Proposito, und kräfftigen Vornemmen kräfftiglich und verharzlich möge nachkommen. Zu

Ver-

Verzeyhung/ aber Nachlassung/ und Gnugthuung aller meiner Sünden/ und Zeitlichen Straffen opfere ich dir auf/ O JEsu! dein heiligstes Leben / Passion und schmählichsten Creutz-Tod / ja den gantzen unendlichen Werth deines unschuldigsten für uns vergossenen Bluts: Ich opfere auch dir auf / O JEsu! die hohe Verdiensten deiner allzeit gebenedeyten Jungfräulichen Mutter Mariæ/ die Verdiensten aller deiner lieben Heiligen; Wie auch all mein Thun und Lassen / alle meine gute Werck / und mein gantzes Leben. Hoffe und vertraue demnach / O gütigster JEsu! eintzig und allein auf deine unendliche Gütigkeit / und grundlose Barmhertzigkeit/ daß du durch die unendliche Verdiensten deines kostbarlichsten am Stammen deß heiligen Creutz vergossenen Bluts mir armen Sünder (Sündern) werdest gnädig und barmhertzig verzeyhen/ vergeben und nachlassen alle und jede meine begangene Sünden und Missethaten / deren allen mich von Hertzen reuen und Schmertzen / auß Liebe gegen dir / O JEsu! wegen deiner beleidigten unendlichen Gütigkeit.

Hoffe auch anbey / und vertraue vestiglich / daß du / O JEsu! durch dein bitters Leiden und Sterben/ auch mir grossen Sünder (Sünderin) gnädiglich und barmhertziglich geben / verlehhen und mittheilen werdest

ne überflüssige und kräfftige Göttliche Gnad/ mit welcher ich mein Leben bessern / hinfüran ein GOtt wohl-gefälliges / andächtiges / frommes und heiliges Leben anstellen / und also dir / O gütigster / getreuester und allerliebster JEsu! vollkommentlich biß zum End meines Lebens dienen / loben / ehren und lieben möge / der du mit dem Vatter und H. Geist lebst und regierest wahrer GOTT in Ewigkeit gebenedeyt / Amen.

Bette darauf umb Verzeyhung deiner Sünden drey heilige Vatter unser / und drey Ave Maria / sambt den Glauben / zu Ehren der Hoch-heiligen Schulter-Wunden JESU Christi.

Dancksagung nach der H. Beicht.

UNendlichen Danck erstatte ich dir O gütigister JEsu! daß du mich schwären Sünder zur Buß gedultig erwartet / Verzeyhung und Nachlaß der Sünden mir barmhertzig verlyhen hast. Ich bitte dich / nimme auf dise meine demütige heunt gethane heilige Beicht / und was mir jetzt / ja wie sonsten ist abgangen zu einer vollkommenen und aufrichtigen Erzehlung meiner Sünden / und zu einem für solche gezimmenden Schmertzen / Reu und Leyd; Bitte ich / du wollest auß dem Brunnen deiner grundlosen Göttlichen

Barm-

Barmhertzigkeit dise / und alle andere meine Mängel / Defect und Abgang gütiglich erstatten und erfüllen / auch mich vollkommentlich von allen meinen Sünden absolviert / und ledig gesprochen haben im Himmel / gleichwie der Priester dein Diener an statt deiner mich auf Erden absolviert und ledig gesprochen hat. Uber das gibe und verleyhe mir / O JEsu! daß ich hinfüran alle Sünden / wie auch alle Gefahr und Gelegenheiten zu sündigen meide und fliehe / und hinfüran dir getreulicher diene durch die grosse Fürbitt deiner Glor-würdigsten Jungfräulichen Mutter Mariæ / und aller deiner lieben Heiligen / so dir von Anbegin der Welt gefallen haben: Dan ich hab geschworen / und bey mir kräfftiglich beschlossen hinfüro die Urtheil deiner Gerechtigkeit / deine heilige Göttliche Gebott / auch die Gesätz deiner Catholischen Apostolisch- und Römischen Kirchen unverbrechlich zu halten / wan du mir hilffest / O JEsu! der du lebest und regierest ein wahrer GOTT von Ewigkeit zu Ewigkeit /

A M E N.

Ein anders Gebett nach der heiligen Beicht.

Ich bitte dich / O barmhertzigster JEsu! daß dir durch die Verdiensten Mariæ deiner allzeit gebenedeyten Jungfräulichen Mutter / und aller deiner lieben Heiligen seye meine heunt gethane Beicht wohlgefällig und angenehm: Und was mir heunten (wie auch sonsten) ist abgangen von der vollkommenen Reu und Leyd / von der aufrichtigen gantz völligen / und klaren heiligen Sacramentalischen Beicht; Dises alles wolle an statt meiner suppliciren / erfüllen und erstatten deine unendliche Güte und grundlose Barmhertzigkeit / und also nach diser deiner unendlichen Gütig- und Barmhertzigkeit wollest mich grösten Sünder (Sünderin) völler und vollkommener von meinen Sünden absolviert und ledig gesprochen haben im Himmel / gleichwie dein Priester und Diener mich auf Erden entbunden / und von meinen Sünden ledig gesprochen hat auf Erden: Der du lebst und regierest GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit /

A M E N.

Ubung deß Glaubens / Hoffnung und Liebe bey dem

HH. Sacrament

Vor der heiligen Communion.

JCh glaube vestiglich / O ewige Weisheit! daß du warhafftig in disen allerheiligsten Sacrament deß Altars gegenwärtig bist / weil du solches mit klaren Worten gesagt hast / denen ich mehr zuschreibe / als allem meinem Verstand und äusserlichen Sinnen / und bin bereit tausendmahl lieber zu sterben / als von disem oder einigen andern Artickul deß Glaubens im geringsten abzuweichen.

Jch hoffe und vertraue auf dich / O unendliche Barmhertzigkeit / mein Zuversicht und Heyl / du wirst mir armen Sündern (deme zu lieb du so vil gelitten hast) gnädig seyn / du wirst mich aufnemmen in dein Reich O JEsu! soll ich nicht auf dich mein Vertrauen setzen / der du uns Menschen mehr bist zugethan / als der allertreueste Vatter seinen Kindern? O JEsu! auf dich will ich hoffen und vertrauen in Ewigkeit.

Ich liebe dich / O JEsu! mein eintziges und allerhöchstes Gut: Wie kan ein Mensch gefunden werden / der dich nicht liebe? Da du O Brunn aller Güte und Lieblichkeit uns Menschen mit unendlicher Liebe von Ewigkeit geliebet / und diß heilige Sacrament zum Zeichen und Band der Liebe hast eingesetzt? O JEsu! verknipffe mein Hertz also mit deinem Hertzen / damit ich in Ewigkeit niemahls unterlasse dich hertzlich zu lieben / Amen.

Anbettung Christi im heiligen Sacrament.

O Du mein Heyland und Seeligmacher Christe JEsu / wahrer GOtt / und deine warhafftige Gegenwart in disem heiligen Sacrament bette ich an / und verehre auf das Höchste. O ihr Himmlische Geister / die ihr hie in grosser Anzahl euren GOTT und HERRN zu allen Diensten bereitwillig aufwartet / lehret mich mit euch denselbigen mir verborgenen GOTT der Gebühr nach verehren und anbetten: Damit ich ihn also auch mit euch damahlen eins im Himmel ewiglich zu loben / und zu preisen / möge aufgenommen werden / Amen.

Lob deß Hochwürdigen Sacraments.

GElobt und gebenedeyet seye das allerheiligiste Sacrament deß Altars / als vile Stern am Himmel / Vögel in der Lufft / Tröpflein in dem Meer / Sandkörnlein im Erd-Boden; Dan hie ist das lebendige Brod / so uns vom Himmel zur Erden kommen ist / und alle Güter in sich begreifft.

Gelobt und gebenedeyet sey das allerheiligste Sacrament deß Altars / als vilmahl aller Menschen Zungen außsprechen / und aller Hertzen erdencken und wünschen können; Dan hie das unbefleckte Lamb / durch dessen Blut wir gereiniget / und erlöset seynd.

Gelobt und gebenedeyet seye das allerheiligste Sacrament deß Altars / als vilmahl Christus in demselbigen von allen Engeln gelobt und geehret wird / und dir / O allerheiligste Dreyfaltigkeit gefällig ist; Dan du dich / O Christe JEsu! zur Speis gemacht hast / uns mit dir ewig zu vereinigen. Gebenedeyet seye / O du unser GOtt und HErr! in Warheit Lobwürdig und Herrlich / und überauß Hoch erhoben in Ewigkeit / Amen. Dan. 3. 25.

Gebett.

Zu dem Hochwürdigen Sacrament deß Altars / vor der H. Communion.

SEy mir gnädig und barmhertzig / du wahre GOttheit / wahre Seel / wahrer Fronleichnamb und wahres Blut JESU Christi unsers HErrn und Seeligmachers. O du lebendiges Brod der Engeln / O kräfftige Speis vom Himmel herab gestigen / zu Unterhaltung und Erquickung der Weegfertigen Menschen in der Wüste. O du heylsammes Opfer / das die Himmlische Thür eröffnet. O du reines und theures Opfer / welches GOtt der Vatter zur Erlösung aller Völcker gesandt / geschencket und aufgenommen hat.

O reicher Emanuel / der du bey uns so Wunderbahrlich / biß an das End der Welt wohnest und bleibest: Ich bitte dich demütiglich / daß du in mir wöllest mehren den wahren Glauben / ståte Hoffnung und Christliche Lieb / damit ich also die Sünd vermeid / und nach deinen Gebotten / in der Gerechtigkeit wandlen möge. Eia du allergetreuester HErr / laß mich dises Hochwürdige Sacrament seeliglich geniessen / und fürnemlich am End meines Lebens / damit ich solches theures / werthes Pfandt deiner Lieb / und unsers

Heyls

Heyls zum ewigen Leben empfahe. Dan wie du selbst bezeugst: Wer von disem Brod essen wird / der wird leben in alle Ewigkeit. Dir seye allzeit / Lob / Ehr und Preiß im Himmel und auf Erden / Zeitlich und Ewiglich / Amen.

Wan der Priester die heilige Hostia zeiget / sprich mit ihme also.

HErr ich bin nicht würdig / daß du eingehest unter mein Dach / sondern sprich nur ein Wort / so wird gesund werden meine Seel.

Also spriche mit gebührlich und aufgerichten Haubt / ehe du Christum empfangest mit dem Hertzen.

DIr / O unfehlbare Warheit / glaube ich vestiglich. Auf dich / O unendliche Gütigkeit / hoffe und vertraue ich beständig. Dich meinen HErrn und GOtt / liebe ich über alles / auß gantzem meinem Hertzen / auß gantzer meiner Seel / und auß allen meinen Kräfften.

Gebett.

Nach der H. Communion / welches der H. Ignatius vil zu betten pflegte.

1. Die Seel Christi heilige mich /
2. Der Leichnam Christi erlöse mich /
3. Das Blut Christi träncke mich /

4. Das Wasser der Seiten Christi wasche mich/
5. Das Leiden Christi stärcke mich/
6. O gütiger JEsu erhöre mich/
7. In deine heilige Wunden verberge mich/
8. Von dir laß nimmer scheiden mich/
9. Vom bösen Feind beschirme mich/
10. In der Stund meines Tods ruffe mich/
11. Und lasse zu dir kommen mich/
12. Daß ich mit deinen Heiligen lobe dich/ in alle Ewigkeit/ Amen.

Ein Gebett nach Empfahung deß heiligen Sacraments.

Die Niessung deß zarten Fronleichnams unsers HErrn JEsu Christi/ sey mir Heilsam und Nutz zum ewigen Leben.

O HErr JEsu Christe/ ich dancke dir/ daß du auß lauter Gnaden/ mich armen Sünder hast erschaffen/ und mit deinem bittern Tod erlöset/ und jetzund mich Unwürdigen gespeißt mit deinem wahren Fronleichnam/ so du für mich in den Tod gegeben: Durch dise unmässige Liebe bitte ich dich allerliebster HErr JEsu/ daß solches Hochwürdiges Sacrament/ mir Unwürdigen nicht seye zum Schaden-Urtheil/ sonder eine Reinigung aller meiner Missethaten/ ein Stärckung deß Glaubens/ ein Schildt deß Willens/

lens / ein Außtilgung der bösen Begirden / eine Einpflantzung der Demuth / Gehorsam und Gedult / ein heylwärtiges Mittel zu wahrer Lieb gegen GOtt und meinem Nächsten. Es sey mir auch ein veste Bewahrung wider alle Anfechtung meiner sichtbarlichen Feinden. Es sey mir ein kräfftige Hilff / deinen Göttlichen Willen zu wissen / und zu vollbringen. Ich bitte dich auch HErr JEsu / durch die Liebe / so du mir am H. Creutz / und in disem Hochwürdigen Sacrament bewisen hast / daß du mich mit allen Außerwählten ewiglich preisen wöllest in deinem Reich / da du mit dem Vatter / und H. Geist / ein GOtt lebst und regierest in Ewigkeit / Amen.

Aufopferung und Anbefehlung / seiner selbst.

O Liebreichister JEsu dein Eigen begehre ich zu seyn in Ewigkeit / mit hertzlicher Bitt / du wollest hingegen mein Eigen seyn. Was hab ich im Himmel / und was begehre ich ausser dir auf Erden? In dir will ich leben und sterben / O du GOTT meines Hertzens. Sey O JEsu! im Leben mein Trost / im Tod mein Weegzehrung / und nach disem Leben meine Belohnung in Ewigkeit / Amen.

Bitt

Bitt umb den Seegen.

DU wollest mich / O holdseeligster JEsu! mit deinem Vätterlichen Seegen begnaden / damit ich in allen Dingen deinen allerheiligsten Willen erfüllen / und in disem Hochwürdigsten Sacrament zur Zeit meines Hinscheidens empfangen / und also ewiglich bey dir seyn möge / Amen.

Gebett.

Vor dem Hochwürdigsten Sacrament.

O JEsu mein Hertz gantz verwund /
Lieb ich auß gantzem Hertzen Grund /
Dein Lieb zu mir Groß zeiget sich /
Und völlig dir verbunden mich /
O Lieb-voll-Wunder-Höchstes Gut /
Mein Hertz nichts / dan dich lieben thut /
Verwund mein Hertz mit wahrer Reu /
Die Dorn nicht anschau darbey /
Das heilig Creutz bleib das Sigill /
Bey dem ich stirb / und leben will.

Gebett.

Zu dem Allerheiligsten Hertzen JEsu.

O Göttliches Hertz JESU meines Erlösers und Heylands / ich bitte dich Knyefällig an / und sage dir Danck umb alle Lieb

und

und Barmhertzigkeit / so du mir armen Sůnder von deiner ersten Empfångnus biß auf jetzigen Augenblick erwisen hast. Als wahrer GOTT hast du mich von Ewigkeit geliebt / und auß diser ewigen Lieb hast du dich mit disem Menschen-Hertz vereiniget / daß du als Mensch auß Lieb gegen mir kuntest leiden / und als GOTT dises dein Leiden kuntest unendlich verdienstlich machen. Ach! Göttliche Lieb / ich liebe dich / weil du hast geliebet mich; Und noch vil mehr lieb ich dich / weil ich erkenne / daß du wegen deiner unendlichen Liebe wůrdig bist / und weil mein Lieb so groß nicht seyn kan / daß ich dich liebe / wie du es wůrdig bist / freuet mich / daß doch ein Menschen-Hertz ist / welches dich liebt / wie du es verdienst / nemlich dein Hertz / O JEsu! mit welchem ich all mein Lieb vereinige / und dich ewig zu lieben von gantzem Hertzen verlange /

A M E N.

Li-

Litaney /

Vom Hochwürdigen Sacrament.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

GOTT Vatter vom Himmeln /
GOTT Sohn Erlöser der Welt /
GOTT heiliger Geist /
Heilige Dreyfaltigkeit / ein einiger GOtt /
Du Brod der Englen /
Du Brod / welches du vom Himmel kommen bist /
Du Brod / welches du für der Welt Leben gegeben bist /
Du Brod / welches alle Süssigkeit in sich begreifft /
Du verborgner GOtt und Seeligmacher /
Du Cron der Außerwählten /
Du immerwährendes Opfer /
Du Lamb ohne Mackel /
Du Speis der Englen /
Du Frucht deß Baums deß Lebens /
Du Brunn der Gnaden /
Du Schatz der Glaubigen /

} Erbarme dich unser.

Du

Du Ergötzlichkeit der Gottseeligen Gemüther/
Du Versöhnung der Sünder/
Du Band der Liebe/ und deß Fridens/
Du Trost der Betrübten/
Du Speis der Hungrigen/
Du Artzney der Krancken/
Du Weegzehrung der Sterbenden im HErrn/
Du Tisch der Heiligen GOttes/
Du Geheimnus der Wunder-Werck GOttes/
Du übernatürliches Brod/
Du Wort/ welches ist Fleisch worden/
Du Fleisch/ welches in uns gewohnet hat/
Du unblutiges Schlacht-Opfer/
Du Kelch der Benedeyung/
Du Geheimnus deß Glaubens/
Du heilige Hostia/
Du Hochwürdiges Sacrament/
Du wahres Versöhn-Opfer/ für Lebendige und Abgestorbene/
Du Himmlische Artzney/
Du überauß schröckliches Miracul/
Du Gaab aller Vollkommenheit/
Du Memorial der Göttlichen Lieb/
Du Uberflüssigkeit der Göttlichen Barmhertzigkeit/
Du Specerey der Unsterblichkeit/

Erbarme dich unser.

Du schröcklich- und lebendigmachendes Sacrament /
Du Speis und Gast /
Du süsseste Mahlzeit /
Du König / HErr und Spiegel der Engeln /
Du Erquickung der Betrübten /
Du Trost der Angefochtenen und Verlassenen /
Du Süsse und Lieblichkeit der Seelen /
Du Schrecken deß bösen Feinds /
Du Weeg-Speiß unserer Pilgerfahrt /
Du Stärcke der Kleinmütigen / und Verzagten /
Du allerreinester Leib / auß Maria der Jungfrauen gebohren /
Du Rosenfarbes Blut / am Stammen deß H. Creutz vergossen /
Du Edle Seel meines GOttes und HERRN /
Du Pfandt der künftigen Glori /

Erbarme d. dich unser.

Biß uns gnädig / verschone unser / O HErr!
Biß uns gnädig / erhöre uns / O HErr /
Von unwürdigen Empfahung deines Fleisches und Bluts / erlöse uns / O HErr.
Von Begirlichkeit deß Fleisches / erlöse uns / O HErr.
Von Begirlichkeit der Augen / erlöse uns / O HErr.
Von Hoffart deß Lebens / erlöse uns / O HErr.

Von

Von aller Gelegenheit zu sündigen/
Vor dem gähen Tod/
Von Zorn/ Neid und Haß/
Von dem Ewigen Tod/
Von Pestilentz/ Krieg/ Hunger und Theurung/
Durch die Einsetzung deß zarten Fronleichnams/
Durch das Geheimnus deines allerheiligsten Bluts/
Durch die Begird/ mit welcher du die Ostern in diser Speis mit deinen Jüngern halten wollen/
Durch die höchste Demuth/ mit welcher du deinen Jüngern die Füß gewaschen/
Durch die inbrünstige Lieb/ mit welcher du diß heilige Sacrament eingesetzt/
Durch dein heiliges Fleisch und Blut/ welches du uns in disem heiligen Sacrament hinterlassen/
Durch die heiligste fünf Wunden dises deines allerheiligsten Leibs/

Erlöse uns/ O HErr.

Wir arme Sünder/ wir bitten dich/ erhöre uns.

Daß du in uns den Glauben/ Ehrerbietung und Andacht gegen dises Hochheiliges Sacrament mehren und erhalten wollest/ wir bitten dich/ erhöre uns.

Daß du alle Secten und Ketzereyen außreuten und zerstören wollest/ wir bitten dich/ erhöre uns.

Daß du allen Christlichen Königen und Potentaten / Frid und Einigkeit verleyhen wollest /

Daß du uns / und unsere Wohlthätter / Brüder und Schwester / von der ewigen Verdammnus behüten und erledigen wöllest /

Daß du allen Christglaubigen die ewige Ruhe verleyhen wöllest /

Daß du uns von dem Tod der Sünden zu dem ewigen Leben auferwecken wollest /

Daß du alles / was in uns Lasterhafftig ist / tödten und außreuten wollest /

Daß du uns in deiner Gnad bestättigen und stärcken wollest /

Daß du uns von allen Nachstellungen deß höllischen Feinds beschützen wollest /

Daß du unser Gemüt mit der Gnad deiner Heimsuchung erleuchten und regieren wollest /

Daß wir uns allzeit in dir erlustigen und erfreuen mögen /

Daß du das Feur deiner Liebe in uns anzünden wollest /

Daß du mit dem Band der ewigen Liebe uns vereinigen wollest /

Daß du in der Stund unsers Absterbens mit diser Him̃lischen Weeg-Speis uns stärcken und versehen wollest /

Wir bitten dich / erhöre uns.

Daß du uns zum Nacht-Mahl deß ewigen Lebens führen wollest/ wir bitten dich/ erhöre uns.

Du Sohn GOttes/ wir bitten dich/ erhöre uns.

O du Lamb GOttes/ welches du hinnimbst die Sünd der Welt/ verschone unser/ O HErr.

O du Lamb GOttes/ welches du hinnimbst die Sünd der Welt/ erhöre uns/ O HErr.

O du Lamb GOttes/ welches du hinnimbst die Sünd der Welt/ erbarme dich unser/ O HErr.

Christe/ höre uns.

Christe/ erhöre uns.

Kyrie eleison/ Christe eleison/ Kyrie eleison.

Vatter unser/ 2c.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel/ Amen.

Antiph. Sey gegrüßt du wahrer Leib auß Maria der Junfrauen gebohren/ und in dem bittern Leiden für uns elende Menschen wahrhafftig am Stammen deß heiligen Creutzes aufgeopfert/ dessen durchstochene heilige Seiten Blut und Wasser zu Abwaschung unserer Sünden reichlich vergossen: Wir bitten dich/ du wollest unserere Weegzehrung in unserm letsten Tods-Kampff seyn/ O süsser/ O lieb-

liebreicher / O barmhertziger JEsu! GOttes und Mariæ Sohn / erbarm dich unser.

℣. Ein Gedächtnus hat gemacht seiner Wunder der gnädig- und barmhertziger HErr.

℟. Er hat Speis geben / denen / die ihn förchten.

℣. Du hast ihnen / O HErr! Brod vom Himmel geben /

℟. Welches alle Süssigkeit in sich hat.

℣. Auf deinen Altar / HERR / empfangen wir Christum.

℟. In welchem sich unser Hertz und Fleisch erfreuet.

℣. HERR erhöre mein Gebett /

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O GOTT! der du uns unter dem Wunderbarlichen Sacrament die Gedächtnus deines Leidens hinterlassen hast: Wir bitten dich / verleyhe uns die heilige Geheimnussen deines Leibs und Bluts also zu ehren / damit wir die Frucht deiner Erlösung krafftig in uns empfinden. O mein allerliebster HErr JEsu Christe! sihe / wir deines heiligsten Fronleichnams / unwürdigste Diener (Dienerin) fallen dir zu Füssen / als unsern einigen Erlöser / HERRN und GOTT / und bit-

bitten dich/ mit einhellig-demütigen Hertzen/ durch den theuren Verdienst deines bittern Leidens und Sterbens/ du wöllest uns Krafft und Stärcke / und inbrünstigen Willen verleyhē/ dir eifrig recht mit getreuem und beständigem Hertzen zu dienen/ die Ehre deines heiligsten Fleisch und Bluts zu schützen / und zu befördern / desselben uns offtermahlen / fürnemlich in der Stund unsers Tods/ würdiglich theilhafftig zu machen / unsere schwäre Sünden zu erkennen / und von Innigkeit unsers Hertzens zu beweinen / vollkommentlich zu beichten und zu biessen. O du mildister HErr JEsu! wende ab von uns / die umb unserer Sünden wohl-verdiente Straffen / Empörungen / Krieg / Theurung / Kranckheiten und alles Ubel der Seelen und deß Leibs. Regiere/ erhöhe/ und erhalte dein heilige Catholische Kirchen / unser getreue Mutter: Ernidere und unterdruck alle ihre sichtbar- und unsichtbare Feind; Reute und tilge auß alle Secten / Ketzerey und Irrthumen: Gib Frid und wahre Einigkeit allen Christlichen Königin / Fürsten und Potentaten / bewahre / vereinige und erhalte in allen Guten unser gantzes Vatter-Land / und die gantze Christenheit / die du mit deinem kostbarlichen Blut erlöset: Belohne mit den Himmlischen Gütern unsere Wolthäter: Gib und erhalte die Liebe Früchten der Erden.

Tröste und stärcke alle Krancke / Betrübte und Elende Menschen: Und verleyhe allen Abgestorbenen auß unser Bruderschafft / die ewige Ruhe / Freud und Seeligkeit. Das bitten wir dich / durch deine heilige fünf Wunden / umb deines kostbarlichen Rosenfarben Bluts. Der du mit GOtt dem Vatter / und heiligen Geist / gleicher GOtt / lebst und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Ein Gebett zu der Allerheiligisten Dreyfaltigkeit / umb grosse Gnaden zu erlangen / alle Tag zu sprechen.

O GOTT alles Guten / der du erkennest das innerste meiner Seel und Gedancken: Sihe an das Verlangen deiner Creatur / die nicht mehr begehrt / als dir allein zu gefallen / dich allein zu loben / an dich allein zu gedencken. O HERR! nimme auf meine Kindliche Begirden / meine kräfftige Verlangen / beständige Pacta, und Geistliche Verbündnus / welche ich mit dir mache. O liebster GOTT! was ich dan hinfüro werde verstehen / gedencken oder wöllen / soll alles mit einander zu deiner Göttlichen Ehr und Lob seyn / vereiniget mit allen Verstehen / Gedencken und Wöllen JEsu Christi. So oft ich mein Haubt werde bewegen / soll es eben-

eben sovil seyn/ als ob ich mit Mund und Hertzen mit JESU Christo thät sagen: Nicht mein/ sondern dein Will geschehe! deinem Göttlichen Willen übergibe ich mich mit Leib und Seel. So oft ich ein Aug werde wenden/ soll es eben so vil seyn/ als wan ich sagte: O grosser GOTT! ich verlange nichts mehr/ als dich mit allen lieben Heiligen zu sehen in deiner ewigen Himmlischen Glori. So oft ich mein Zung werde bewegen/ soll es eben sovil seyn/ als wan ich sagte: Ach GOtt! wie hoch verlange ich nach der edlen Himmels-Speis Christum JEsum in dem allerheiligsten Sacrament deß Altars. O! daß ich möchte verkosten die Speis meines GOttes! so oft ich ein Wort werde außsprechen/ soll es eben sovil seyn/ als ob ich sagte: Dich/ O grosser GOtt! begehr ich zu loben mit allen lieben Heiligen ewiglich/ in allem meinem Thun und Lassen. So oft ich einen Athem werd an mich ziehen/ soll es eben so vil seyn/ als wan ich sagte: O HERR! gib mir den Athem deß Lebens/ die seeligmachende Gnad/ und lasse mich darinnen sterben. So oft ich einen Athem werd außgehen lassen/ soll es eben sovil seyn/ als wan ich sagte: O JEsu! in Vereinigung deines letsten Athem-Zugs/ will ich meinen letsten Athem/ sambt meiner Seel/ außgehen lassen in das liebliche offene Hertz JESU Christi. So oft ein Puls-

Aederlein an meinem Leib sich wird rühren / als oft bitte ich durch das schmertzhaffte Leiden JEsu Christi/ umb Verzeyhung meiner und N.N. anderer Sünden. So oft mein Hertz sich bewegen wird / so oft dancke ich mit allen lieben Heiligen / für das Leiden und Sterben JEsu Christi: Bitte inniglich / du wöllest mich und alle N. N. desselben theilhaftig machen/und nur ein eintziges Tröpflein von dem Blut JEsu Christi schencken. So oft ich ein Hand werde bewegen/ so oft dancke ich von Hertzen umb alle Gaaben / Gnaden und Gutthaten / die mir / und allen N. N. bewisen worden von deiner Göttlichen Liebe; befihle ich mich und N. N. in dem Allmächtigen Göttlichen Schutz. So oft ich einen Fuß werde bewegen / so oft sag ich von Hertzen ab dem Teufel / allen seinem Anhang und Sünden / hoffe und glaube allein in dich / O mein GOTT! wohlan / O Liebhaber der Menschlichen Seelen / sihe an mein Verlangen / lasse dir gefallen die Begirden deiner Creatur. O liebreicher JEsu! ich bitte dich/ bekräfftige dise meine Verbündnus mit dem köstlichen Sigill deiner offenen Seiten-Wunden / unterschreibe sie mit der rothen Dinten deines Allerheiligsten Bluts. O liebreiche Jungfräuliche Maria! dir übergib ichs/ daß du es tragest vor den Göttlichen Gnaden-Stuhl / der einem auch das allerwenigste be-

loh-

lohnen thut. Ihr/ O liebe heilige Engel/ ihr Himmlische Geister / und liebe Heilige GOttes S. N. S. N. S. N. seyt meine Zeugen / daß ich diß von Hertzen verlange / und beständig zu verbleiben begehre/ so lang GOtt / GOtt / und ich ein erschaffene Creatur seyn werde. Dich/ O mein GOtt! liebe ich tausendmahl/ O daß ich dich niemahl belaidiget / O daß ich niemahl gesündiget hätte! jetzt soll es nicht mehr geschehen. O JEsu! dein bin ich mit Leib und Seel/ Amen.

Register.

Officium oder Tag-Zeiten von dem süssen Namen JEsu. 1
Litaney vom süssen Namen JEsu. 8
Fünf andächtige Seufzer/ zu dem süssen Namen JEsu. 13
Reu und Leyd über die begangene Sünden Morgens und Abends zu erwecken. 15
Wahre Reu und Leyd vor der heiligen Beicht. 16
Dancksagung nach der H. Beicht. 24
Ubung deß Glaubens/ Hoffnung und Liebe/ vor der H. Communion. 27
Anbettung Christi im H. Sacrament. 28
Ein Lob-Gebett zu heiligen Sacrament. 29

Gebett zum H. Sacrament vor der heiligen Communion. 30
Gebett nach der heiligen Communion. 31
Ein Gebett nach Empfahung deß heiligen Sacraments. 32
Aufopferung und Anbefehlung seiner selbst. 33
Gebett vor dem heiligen Sacrament. 34
Gebett zu dem Aller-heiligsten Hertzen JEsU. 34
Litaney vom heiligen Sacrament. 36
Ein Gebett zu der heiligsten Dreyfaltigkeit / alle Tag zu sprechen.

E N D E.

PARS ULTIMA.
Der letzte Theil.
OFFICIUM
Oder
Kurtze Tag-Zeiten
Von der Unbefleckten Empfängnus
MARIÆ.

Zu der Metten.

DEine Empfängnus / O Jungfrau! du GOttes Gebährerin / hat der gantzen Welt Freud gebracht.

℣. Löset euch ihr Lefzen mein / höret auf zu schweigen.

℟. Ehr und Lob der Jungfrau rein / sollet ihr erzeigen.

℣. O GOTT! merck auf mein Hilff /

℟. HERR eile mir zu helffen.

Lob-

Lob-Gesang.

SEy gegrüßt O Königin!
Himmels und der Erden/
Dir zur Cron von Anbegin/
Muest erwählet werden/
Du/ O Jungfrau! grosse Gnad/
Hast bey GOTT gefunden/
Dich deß Teufels Rath und That/
Nie hat überwunden/
O du schönes Morgen-Liecht/
Zierde der Jungfrauen/
Dein Glorwürdigs Angesicht/
Freud ist anzuschauen.
GOttes Sohn von Ewigkeit/
Dich hat außerkohren/
Daß Er einst zu seiner Zeit/
Auß dir wurd gebohren.

Antiph. Der Allerhöchste hat seinen Tabernackel geheiliget/ GOtt ist in Mitten ihr/ sie mag nicht bewögt werden: Am Morgen Frühe wird ihr GOtt helffen. Psal. 45.

℣. Wie schön bist du mein Freundin/ wie schön bist du?

℟. Deine Augen seynd wie Tauben-Augen/ ohne das/ so inwendig verborgen ist. Cant. 4. 1.

Ge-

Gebett.

O Seeligste Jungfrau Maria / ein Königin der Himmeln / ein Mutter unsers HErrn JESU Christi / ein Herrscherin der gantzen Welt / die du niemand verlassest. Sihe an mit deinen gütigen barmhertzigen Augen / und erlange mir bey deinem Hochgeliebten Sohn / den du ein Jungfrau gebohren hast / Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden! damit ich durch deine heilige Empfängnus / die ich jetzund so hertzlich und demütig verehre / im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum / der mit GOtt dem Vatter und dem H. Geist / gleicher GOtt lebt und regiert in alle Ewigkeit / Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebett /
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.
℣. Und der glaubigen Seelen ruhen / durch die Barmhertzigkeit GOttes im Friden.
℟. Amen.

Zu der Prim.

DEine Empfängnus / O Jungfrau! du GOttes Gebährerin / hat der gantzen Welt Freud gebracht.

℣. O

℣. O GOTT! merck auf mein Hilff.
℟. HERR eile mir zu helffen.

Lob-Gesang.

Sey gegrüßt / O schönes Hauß /
Von GOTT aufgeführet /
Und mit siben Säulen kraus /
Meisterlich gezieret /
Dich / O unbefleckt es Weib /
Hat kein Sünd bespritzet /
Auch so gar in Mutter Leib /
Gar nicht bist beschmizet /
Du / O neuer Jacobs-Stern /
Neue Strahlen schickest /
Und der Menschen Hertz von fern /
In dem Creutz erquickest /
Wie ein wohl-gerüstes Heer /
Du die Teufel schröckest /
Und auf disem wilden Meer /
Uns dein Hand außstreckest.

Antiph. Welche ist die / so herfür tritt wie die aufgehende Morgen-Röth / schön wie der Mond / außerwählt wie die Sonn / erschröcklich wie ein wohl-geordnetes Feld-Läger. Cant. 6.

℣. Du bist gantz schön / meine Freundin.
℟. Und ist an dir kein Flecken. Cant. 4.

Gebett. O seeligste Jungfrau / 2c. wie oben am 3. Blat.

Zu der Tertz.

DEine Empfängnus / O Jungfrau! du GOttes Gebährerin / hat der gantzen Welt Freud gebracht.

℣. O GOTT! merck auf mein Hilff /
℟. HERR eile mir zu helffen.

Lob-Gesang.

SEy gegrüßt / O schöner Thron /
Schöner Regen-Bogen /
Schöner Busch den GOttes Sohn
Mit Feur überzogen.
Sey gegrüßt / O Aarons-Ruth /
Fehl deß Gedeonis /
Weeg und Thür zum höchsten Gut /
Honig-Roß Samsonis.
Billich muß ein solcher Sohn
Solche Mutter haben:
Billich müßten seinen Thron /
Zieren solche Gaaben /
Da muß alles Sauber seyn;
Sich nichts ,,ätt gebühret /
Daß ein Augen-Blick allein
Dich der Sünd berühret.

Antiph. In der Sonnen hat er seinen Tabernackel aufgeschlagen / und gehet her-

für wie ein Bräutigamb auß seiner Schlaff-Kammer. Ps. 18.

℣. Meine Wohnung hab ich gehabt am allerhöchsten Orth.

℟. Und mein Thron war in der Wolcken-Saul. Eccl. 24.

Gebett. O seeligiste Jungfrau! 2c. wie oben am 3. Blat.

Zu der Sext.

DEine Empfängnus / O Jungfrau! du GOttes Gebährerin / hat der gantzen Welt Freud gebracht.

℣. O GOTT! merck auf mein Hilff /

℟. HERR eile mir zu helffen.

Lob-Gesang.

SEy gegrüßt / O Tempel schon /
Der du GOTT umbgeben /
O der Engel Freud und Wohn.
O der Menschen Leben!
Du gibst Trost und Traurigkeit /
Linderst alle Schmertzen /
Gibst Gedult in Creutz und Leid /
Stärckest schwache Hertzen.

Du

Du gleich als der Priester Land /
Hast von GOTT den Seegen.
Du der Welt den Gnaden-Stand
Hast gebracht zu wegen.
O du schöne GOttes-Statt!
Deiner wir begehren /
Nicht laß unsre Missethat
Uns von dir abkehren.

Antiph. Ihre Grund-Vest seynd auf den heiligen Bergen: Der HERR hat die Pforten Sion lieber / dan alle Tabernacklen Jacobs. Psal. 86. 1.

℣. Herzliche Ding seynd von dir gesagt / du Stadt GOttes.

℟. Der Allerhöchste hat sie gegründet.

Gebett. O seeligste Jungfrau! ꝛc. wie oben am 3. Blat.

Zu der Non.

Deine Empfängnus / O Jungfrau! du GOttes Gebährerin / hat der gantzen Welt Freud gebracht.

℣. O GOTT! merck auf mein Hilff /

℟. HERR eile mir zu helffen.

Lob-Gesang.

SEy gegrüßt / O veste Stadt /
Wohl mit Thürn gebauet;
Die auß Davids Waffen hat /
Und auf GOTT vertrauet /
Du Ohn Mühe und ohn Gefahr /
Hast erlegt den Dracken /
Hast zerrissen gantz und gar /
Seinen Schlund und Rachen.
Du der Judith Helden-That
Weit hast überwunden.
Wie Abisai du auch Gnad
Hast bey David g'funden.
Rachel dem Egypten-Land /
Hast den Joseph geben.
Du hast geben wie bekant
Aller Welt das Leben.

Antiph. Du bist die Ehr Jerusalem / du bist die Freud Israël / du bist die Herrlichkeit unsers Volcks. Judic. 15.

℣. Wie ein Lilgen unter den Dörnern ist.
℟. Also ist meine Freundin unter den Töchtern. Cant. 22.

Gebett. O seeligiste Jungfrau! ꝛc. wie oben am 3. Blat.

Zu der Vesper.

DEine Empfängnus / O Jungfrau! du GOttes Gebährerin / hat der gantzen Welt Freud gebracht.

℣. O GOTT! merck auf mein Hilff /
℟. HERR eile mir zu helffen.

Lob-Gesang.

SEy gegrüßt / O Wunder-Uhr /
Von GOTT selbst erfunden /
Die uns wider die Natur
Zeigest neue Stunden.
Dich hat neuer Sonnen-Schein
Gantz und gar umbgeben;
Diser Schein uns führet ein /
Zu dem wahren Leben.
Du in Dörnern wie ein Rooß
Unverlezt verbleibest /
Du die Schlang mit starcken Stoß
Unverlezt entleibest.
Daß der Mensch zum höchsten Stand
Möcht erhoben werden /
GOTT mit dir den schlechten Stand
Hat erwählt auf Erden.

Antiph. GOtt der HERR sprach zu der Schlangen: Ich will Feindschafft setzen zwi-

schen dir / und dem Weib / und zwischen deinem Saamen / und ihrem Saamen: Sie wird dir den Kopf zertretten. Gen. 3. 15.

℣. Du bist gebenedeyet unter den Weibern.

℟. Und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs. Luc. 1.

Gebett. O seeligste Jungfrau! rc.

wie oben am 3. Blat.

Zu der Complet.

DEin Empfängnus / O Jungfrau! du GOttes Gebährerin / hat der gantzen Welt Freud gebracht.

℣. Bekehre uns / O GOTT! unser Heyland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns.

℣. O GOTT! merck auf mein Hilff.

℟. HERR eile mir zu helffen.

Lob-Gesang.

SEy gegrüßt / O Jungfrau schon /
Mit zwölff Stern gecrönet.
Sey gegrüßt O Gnaden-Thron /
In dem GOTT versöhnet.
Du zu seiner Rechten Hand
Bist auß Gnad erhoben:

Mut-

Dich in solchen Ehren-Stand
Erd und Himmel loben:
Mutter der Barmhertzigkeit /
Hoffnung aller Sünder /
Trost in Widerwärtigkeit
Deiner lieben Kinder.
GOTT nach dises Lebens-Zeit
Durch dein Fürbitt gebe /
Damit ich in Ewigkeit /
Bey dir Seelig lebe.

Antiph. Ich bin ein Mutter der schönen Liebe / und der Forcht / und der Erkantnus / und der heiligen Hoffnung / bey mir ist alle Gnad deß Weegs und Warheit / bey mir ist alle Hoffnung deß Lebens / und der Tugend. Eccl. 24.

℣. Trettet alle zu mir / die ihr nach mir Verlangen habt.
℟. Und ersättiget euch von meinen Früchten. Eccl. 26.

Gebett. O seeligste Jungfrau! 2c. wie oben am 3. Blat.

Beschluß.

DIß Gebett / O Mutter mein /
Hiemit hab vollendet /
Deiner Ehren soll es seyn
Billich angewendet.
Diß von dir mit letster Bitt
Widerumb thue begehren /
Ich nun gäntzlich zweiffel nicht /
Wirst mich der gewehren.
Dan mein Hertz den bittern Tod
Endlich wird vermercken /
Wollest mich in diser Noth
O Maria! stärcken:
Daß ich könn deß Teufels Macht
Gnuegsamm widerstehen /
Und demnach der Streitt vollbracht /
GOTT und dich mög sehen.

Litaney /

Von der Allerseeligsten Jungfrauen MARIA von Loreto.

Zu Erlangung eines seeligen Tods.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOTT Vatter von den Himmeln / erbarme dich unser.
GOTT Sohn Erlöser der Welt / erbarme dich unser.
GOTT heiliger Geist / erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit / ein einiger GOTT / erbarme dich unser.

Heilige Maria /
Heilige GOttes Gebährerin /
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen /
Mutter Christi /
Mutter der Göttlichen Gnaden /
Du allerreiniste Mutter /
Du allerkeuschseste Mutter /

Bitt für uns.

Du ungeschwächte Mutter/
Du unbefleckte Mutter/
Du liebliche Mutter/
Du Wunderbahrliche Mutter/
Du Wunderbarliche Mutter/
Du Wunderbahrliche Mutter/
Du Mutter deß Schöpfers/
Du Mutter deß Erlösers/
Du Allerweiseste Jungfrau/
Du Ehrwürdige Jungfrau/
Du Lob-würdige Jungfrau/
Du mächtige Jungfrau/
Du gnädige Jungfrau/
Du getreue Jungfrau/
Du Spiegel der Gerechtigkeit/
Du Sitz der Weisheit/
Du Ursach unser Frölichkeit/
Du Geistliches Gefäß/
Du Ehrwürdiges Gefäß/
Du fürtreffliches Gefäß der Andacht/
Du Geistliche Rosen/
Du Thuren Davids/
Du Helffenbeiner Thuren/
Du guldenes Hauß/
Du Arch deß Bunds/
Du Pforten deß Himmels/
Du Morgen-Stern/
Du Heyl der Krancken/
Du Zuflucht der Sünder/
Du Tröſterin der Betrübten/

Bitt für uns.

Du Hilff der Christen/
Du Königin der Engeln/
Du Königin der Patriarchen/
Du Königin der Propheten/
Du Königin der Apostlen/
Du Königin der Martyrer/
Du Königin der Beichtiger/
Du Königin der Jungfrauen/
Du Königin aller Heiligen/
} Bitt für uns.

O du Lamb GOttes/ welches du hinnimbst die Sünd der Welt/ verschone unser/ O HErr.

O du Lamb GOttes/ welches du hinnimbst die Sünd der Welt/ erhöre uns/ O HErr.

O du Lamb GOttes/ welches du hinnimbst die Sünd der Welt/ erbarme dich unser/ O HErr.

Christe/ höre uns.
Christe/ erhöre uns.

Vatter unser/ Ave Maria/ 2c.

UNter deinen Schutz und Schirm fliehen wir/ O heilige GOttes Gebährerin! verschmähe nicht unser Gebett in unsern Nöthen/ sondern erlöß uns jederzeit von allen Gefährlichkeiten/ O du Glor-würdige und gebenedeyte Jungfrau/ unser Frau/ unser Mittlerin/ unser Fürsprecherin/ versöhne uns mit deinem Sohn/ befehle uns deinen Sohn/ stelle uns vor deinen Sohn.

℣. Bitt für uns / O heilige GOttes Gebährerin.
℟. Auf daß wir würdig und theilhafftig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

WIr bitten dich / O HERR! du wollest deine Gnad in unsere Hertzen eingiessen: Daß / die wir durch die Bottschafft deß Engels / Christi deines Sohns Menschwerdung erkennet haben / durch sein Leiden und Creutz / zur Herrlichkeit und Glori der Auferstehung geführet werden: Durch denselben Christum unsern HErrn / Amen.

℣. Bitt für uns / O allerseeligster Joseph!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

WIr bitten dich / O HERR! daß du uns durch die Verdienst deß Bräutigambs deiner Allerheiligsten Gebährerin geholffen werde: Damit / was unser Vermögen nicht erhalten kan / dasselbig durch sein Fürbitt uns geschenckt werde; Der du lebst und regierest in alle Ewigkeit / Amen.

An-

Andächtige Befehlung
Zu dem
Heiligen Josephs/
Als sonderbahren Patronen Täglich zu gebrauchen.

HEiliger Joseph / du allergetreuester Nähr-Vatter JESU Christi deß Sohns GOttes / und allerkeuschester Gespons der allzeit-unbefleckten Jungfrauen und Mutter GOttes Mariæ: Ich komme zu dir mit Kindlichen Vertrauen / auß sonderbahrer Lieb und Andacht gegen dir / als zu meinem sonderbahren und aller-hilff-reichisten Patronen / und bitte dich gantz demütig von Hertzen/ du wöllest dir heunt und allzeit lassen befohlen seyn / mein Leib / und mein Seel / all mein Thun und Lassen / meine Gedancken / Wort und Werck / mein gantzes Leben / und sonderbahr das End meines Lebens: Komme mir zu Hilff in allen meinen Nöthen / in allen Creutz und Leiden / in aller Trübsall und Widerwärtigkeit: Stehe mir bey in allen Gefahren / wider alle sichtbar- und unsichtbare Feind / und wende gnädig von mir ab / alles was mir schaden kan/ an Seel und Leib / O du mein allerliebster Patron/

tron / ich bitte dich durch die inbrünstige Lieb / mit der du JEsum und Mariam allzeit geliebt hast / und von beyden bist geliebt worden / du wöllest mir durch kräftige Fürbitt / und durch deine heilige Verdienst Gnad erlanden / damit ich könne alle Drey von gantzem Hertzen allzeit lieben / all mein Thun und Lassen nach eurem Willen und Wohlgefallen richten / und auch mit inbrünstigen Eifer / Lieb und Andacht / allzeit beständig dienen / mich auch befleissen / daß Euer Lob / Ehr / und die rechte Andacht gegen Euch bey jedermänniglich befürdert / und allzeit gemehret werd. Dises alles verleyhe mir der gütige und barmhertzige JEsus / durch die Gnadenreiche Fürbitt Mariæ seiner Mutter / und deß heiligen Josephs seines getreuen Nähr-Vatters / meines allerliebsten Patrons und Fürsprechers / Amen.

Inbrünstige Seufzer zu den Glorwürdigsten Namen JESUS, MARIA und JOSEPH.

MEin Testament / soll seyn am End.
JEsus / Maria / Joseph.
Mein Paßport / mein letstes Wort/
JEsus / Maria / Joseph.
In Angst und Noth / auch in dem Tod/
JEsus / Maria / Joseph.
Mein Zuflucht in Leyd und Traurigkeit/
JEsus / Maria / Joseph.
Mein gröste Freud / mein Seeligkeit/
JEsus / Maria / Joseph.
Aufnemmet mich / das bitte ich /
JEsus / Maria / Joseph.
Von Hertzen Grund / in letster Stund?
JEsus / Maria / Joseph.
Euch ich befehl mein arme Seel /
JEsus / Maria / Joseph.
In Eure Händ / an meinem End /
JEsus / Maria / Joseph.
In Eure Schooß / voll Gnaden groß/
JEsus / Maria / Joseph.
Mein letstes Wort / in meinem Tod /
JEsus / Maria / Joseph.

Ge-

Gebett.

O JEsu! du süssester / liebreichster JEsu! O Maria! du Gnadenreichste Jungfräuliche Lilien / reineste Maria. O Joseph! du Spiegel der Keuschheit / drey Liebs-Brunsten meines Hertzens / und dreyfaches unzertrennliches Band meiner Seel / erbarmet euch meiner / und stehet mir bey in meinem letsten End / Amen.

Gebett.

Am Dienst-Tag zu St. Anna.

AN disem heuntigen Tag seye von mir hertzlich gegrüßt / O du gebenedeyte Mutter St. Anna: Du würdige Mutter Mariæ / und wahre Groß-Mutter JESU Christi. Ich ehre und preise dich auß treu-Kindlichem Hertzen / und ruffe heunt absonderlich deine glorwürdige Fürbitt an. Ich erinnere dich deß jenigen Versprechens / so dir Christus JEsus thate / als er am Tag deines heiligen Hinscheidens zu dir sprache: Gebenedeyt bist du mein liebe Alt-Mutter; Alle die dich Ehren / werden Glück habē an Leib und Seel / und wan sie dich in ihren Nöthen anruffen / will ich sie erhören umb deines Namens willen. Und weil du an einem Dienst-Tag bist gebohren / und auch heunt an einem

Dienst-Tag verscheiden wirst / so benedeye ich den Dienst-Tag dir zu ehren: Und alle / die denselbigen ehren; Will ich sonderlich erhören. Nach disen Worten Christi JEsu verehre ich dich / sonderlich heunt an disem Dienst-Tag / und ruffe deinen heiligen Namen Anna mit aller Andacht an / ich bitte dich durch dein süsse Geburth / und durch deinen glückseeligen Hintritt auß diser Welt / du wollest mir ein Gottseeliges Leben / und glückseeliges Hinscheiden auß diser Welt erwerben. O du liebe Mutter St. Anna! erinnere Christum deß Versprechens / so er dir gethan hat / und bitte ihn anmütiglich / daß er mich umb deines süssen Namens willen in allen meinen Geistlich- und leiblichen Nöthen stärcken / und in allem meinem Anligen wolle erhören. Durch die hertzliche Lieb / welche JEsus zu dir / und du zu JEsum getragen hast / bitte ich demütiglich / ertheile mir nur ein Flämmlein diser deiner inbrünstigen Liebe / damit ich allzeit in der Liebe GOttes verbleibe / darinn seelig sterbe / und die ewige Glori erwerbe / Amen.

Gruß zu St. Anna.

SEy gegrüßt / O heilige Anna mit Sanct Joachim / und deinem gantzen heiligen Geschlecht. Du bist voll der Gnaden / der Seegen GOttes ist mit dir / du bist gebene-

deyet über alle Weiber deß alten Testaments/ und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs Maria / die Mutter unsers HErrn JESU Christi; Welche du ohne Mackel und Sünden empfangen und gebohren hast. Heilige Anna / du Mutter der Gebährerin GOttes/ mit deinem heiligen Geschlecht bitt für uns arme Sünder / jetzt und in der Stund unsers Tods/ Amen.

Gebett.

Zu GOTT durch das gebenedeyte Hertz Mariæ.

O Liebhaber der Menschen allergütigster GOTT! der du das allerreiniste Hertz Mariæ mit Gnaden über alle Menschen-Hertzen angefüllt / und zu deiner ewigen Wohnung außerwählt hast/ ich sage dir Danck für dise dein grosse Lieb und Gutthätigkeit/ und bitte dich zugleich durch das Wunder-grosse Liebs-Feur dises Hertzens / du wollest auch mein Hertz dir zu einer angenehmen Wohnung zurichten. Zinde in mir an eine wahre Lieb / daß ich dich über alle Ding schätze/ wie Maria: Erleuchte mich/ daß ich in tieffiste Erkantnus meines Nichts mich demütig versäncke/ wie Maria: Erweiche mein Gemüt / daß ich mit liebreichister Sanfftmuth meinen Neben-Menschen

begeg-

begegne / wie Maria: Stärcke mich gedultig mit deinem heiligen Willen / daß in allen Widerwärtigkeiten mich vereinige / wie Maria: Erwecke in mir ein heylsame Forcht / daß ich allen Schatten der Sünd über alle Ubel der Welt fliehe / wie Maria; In deiner Gnad lebe / wie Maria; In deiner Lieb sterbe / wie Maria / Amen.

Ein sehr andächtiges Gebett.

Zu der Allergebenedeytisten Jungfrauen MARIA, Umb ein seeliges Sterb-Stündlein.

ACh Maria! du hochgebenedeyte Mutter GOttes / du nach GOTT mein höchste Zuflucht / ich armes Erd-Würmlein / falle dir zu Füssen / und bitte dich / O gantz barmhertzige Mutter Maria / dieweil ich dich von Jugend auf geliebt / und zu meiner lieben Mutter und Patronin erwählt hab / du wöllest mir von deinem allerliebsten Sohn / der von mein / und unser aller wegen am Oelberg den blutigen Schweiß geschwitzet / ein vernünfftiges und seeliges Sterb-Stündlein erlangen.

Ach Mutter der Barmhertzigkeit! wan ich werd umbgeben seyn mit Aengsten deß Tods / wan ich werd dahin kommen / daß meine Augen das H. Creutz / und dein heilige Bildnus nicht mehr sehen werden: Mein Mund auch meinen Trost JEsum Christum / und dich Mutter GOttes nicht mehr anruffen kan: Meine Ohren keinen Geistlichen Trost mehr hören / der Teufel mir auch das Buch meines Sündlichen Lebens wird fürhalten / der nagende Wurm meines Gewissens wird anfangen zu beissen / der Tod mit mir wird ringen / die strenge Urtheil GOttes über mich ergehen. Ach! barmhertzige Mutter / so stehe mir alsdan bey / und verlaß mich nicht in solchem Streit / und überantworte mein arme Seel Christo meinem Erlöser und Seeligmacher / der dir niemahlen etwas versagen thut / daß er mir von deinetwegen wolle meine schwäre / vilfältige Sünden verzeyhen / und mich nicht straffen nach meinem Verdienst / dises zu erlangen / will ich betten ein heilig Vatter unser / und Ave Maria.

Ach allerliebste Mutter Maria! erlange mir durch deine Fürbitt an meinem letzten End ein zerfliessenden Augenblick / und ein einigen schmertzlichen Seufzer von den so tieffen Seufzern / welche dein lieber Sohn JEsus ergehen lassen / als er drey Stund lang am Creutz gehangen / damit ich durch solche die

Schmer-

Schmertzen deß Achtzen und schwären Seufzen / so mich in der Stund deß Tods pressen werden / ein Milderung empfinden möge / Amen.

Ein Gebett zu der Allerheiligsten Mutter GOttes / umb Erhaltung der Keuschheit.

O Allerheiligste Jungfrau Maria / du unbefleckter Spiegel der Reinigkeit / und allerreinistes Eben-Bild der Jungfrauschafft. Ich N. N. auß hertzlicher Begird dir nachzufolgen / und durch die Liebe der Keuschheit angetriben / setze mir vestiglich für (verlobe aber doch nichts) so lang ich lebe / in keinen unreinen Gedancken / oder Begirden wissentlich mich anzuhalten / oder zu verwilligen / auch niemahlen etwas mit Gedancken / Worten und Wercken / oder auf andere Weis zu thun / was der Reinigkeit zuwider: Und dises alles zu grösserer Ehr GOttes / und meiner Seelen Seeligkeit. Derohalben O keuscheste Jungfrau / ich unwürdiges Kind / bitte dich / durch dein reine Jungfrauschafft / du wöllest mir von deinem Geliebten Sohn Gnad und Beystand erwerben / damit ich das jenige / so ich mir zu meiner Ehr fürnemme / mit dem Werck erzeige / und jederzeit ein wahrer Liebhaber der Reinigkeit / und beständigen Andacht verbleibe / biß ich endlich zu der Himmlischen

Hochzeit deines Sohns eingelassen / und mit Englischen Speisen erquicket werde in alle Ewigkeit/ Amen.

Ein schönes Gebett zu Unser Lieben Frauen.

AVE MARIA.

BEgrüßt seyest du vil hundert- tausend und tausendmahl / du außerwähltes Jungfräuliches Hertz Mariæ. O du mein allerseeligste Mutter JEsu ! du bist vil tausend- tausendmahl voller Gnaden/ der HErr ist mit dir allzeit / du bist immer und ewig gebenedeyet unter allen Weibern / über alle Creaturen / über alle Engel und Ertz-Engel/ Cherubin und Seraphin / und gebenedeyet ist die süsseste / liebreichiste Frucht deines Engel- reinisten Jungfräulichen Leibs unser allerliebster HErr und Heyland JEsus Christus: O du seelige übergebenedeyte Himels-Königin / von der Hoch- heiligsten Dreyfaltigkeit / von Ewigkeit gecrönte Käyserin/ du Hoch- gelobte / und inniglich geliebte Jungfrau und Mutter GOttes Maria/ wir arme/ elende / unwürdige und sehr grosse Sünder (und Sünderin) bitten gantz demütig flehentlich / bitte GOtt deinen Hertz- allerliebsten Sohn JEsum Christum für mich armen

Sünder allzeit / absonderlich / in der aller-gefährlichsten / und schmertzlichisten Stund unsers Absterbens / Amen.

Gebett.

Deß H. Bernardi, durch Mariam einen Zugang zu Christo zu erlangen.

Per te accessum habeamus.

Laß uns zu deinem Sohn einen Zugang haben durch dich / O gebenedeyte Erfinderin der Gnaden / O Gebährerin deß Lebens! O Mutter deß Heyls. Damit durch dich uns aufnemme / der durch dich uns gegeben ist. Deine Unschuld entschuldige bey ihm die Schuld unsers Verderbens: Deine GOTT angenehme Demuth erhalte unserer Hoffart und Eitelkeit Verzeyhung / deine überauß grosse Lieb bedecke die Vilheit unserer Sünden / und dein Glorwürdige Fruchtbarkeit erlange uns Fruchtbarkeit in allen Tugenden und Verdiensten. O unser Herrscherin / unsere Mittlerin / unsere Fürsprecherin / deinem Sohn befehle uns / deinem Sohn stelle uns vor: Bring zu wegen / O gebenedeyte / durch die Gnad / so du gefunden / durch den Verzug / so du verdient / durch die Barmhertzigkeit / so du erlanget; Daß / welche vermittels deines Jungfräu-

lichen Leibs unsere Schwachheit und Elend hat wollen annemmen / auch vermittels deiner Fürbitt uns seiner freudigen Herrlichkeit theilhafftig mache / JEsus Christus dein Sohn unser HErr / der ein GOtt über alles gebenedeyet ist in Ewigkeit / Amen.

Ein anders Gebett.

Memorare O piissima Virgo.

GEdenck O allergütigste Jungfrau Maria! von allen Zeiten hero sey nit erhöret / daß ein eintziger / so deine Zuflucht zu dir genommen. Deine Hilff angeruffen / und umb deine Fürbitt gebetten hat / von dir verlassen sey. Ich durch solches Vertrauen aufgemuntert / nimm meine Zuflucht zu dir / O Jungfrau über alle Jungfrauen / und Mutter meines Erlösers / zu dir trette ich / und stelle mich armen Sünder mit Seufzen vor dein Angesicht: Nicht wollest verschmähen mein Wort / O Gebährerin deß Ewigen Worts; Sondern höre gnädig / und erhöre mich Armseeligen /

A M E N.

Drey-

Dreyfacher Gruß/

Und Bitt zu der Aller-seeligsten Jungfrauen nach der Gewonheit der heiligen Mechtildis oft zu sprechen.

I.

SEy gegrüßt / O Tochter deß ewigen Vatters / die er von Ewigkeit erwählt / mit grosser Macht begabet / und über alle Creaturen erhoben hat: Dich bitte ich demütiglich / O Maria! daß gleichwie der Allmächtige Vatter dir von allen Creaturen sonderbar Gewalt hat mitgetheilet / du mir gleichfalls in der Stund meines Tods genugsamme Stärcke und Gewalt gegen den leydigen Sathan wollest zuwegen bringen; Damit ich selbige überwinden / und mit dir Sigreich zu meinem Schöpffer / und HErrn hinfahren möge / Amen.

Bette ein Ave Maria.

II.

SEy gegrüßt / O Mutter! deß eingebohrnen Sohn GOttes / die er von Ewigkeit erwählet / und mit sonderbahrem Himmlischen Liecht erleuchtet hat: Dich bitte ich demütiglich / O Maria! daß gleichwie die

ewige Weisheit dich vor allen Creaturen mit Göttlichem Liecht so scheinbahrlich begnadet hat / du mir gleichfalls in der Stund meines Tods mit dem Gnaden-reichen Liecht deß Glaubens erleuchten und bestättigen wöllest; Damit der Fürst der Finsternus auf keinerley Weis mein Verstand durch Irrthumb verdunckle / und von wahren Glauben und rechten Weeg der Seeligkeit abführe / Amen.

Bette ein Ave Maria.

III.

SEy gegrüßt / O Gespons deß heiligen Geistes / die er von Ewigkeit erwählet / und mit dem Feur seiner ewigen Liebe angezündet; Dich bitte ich demütiglich / O Maria! daß gleichwie die Liebe deß heiligen Geistes so reichlich in dem Hertz und Gemüt ist außgegossen / du gleichfalls mein Hertz in der Stund meines Tods von aller Liebe der Welt abziehen / und mit der Göttlichen Liebe erfüllen und erquicken wollest; Damit ich also GOtt folgends nach meinem Hinscheiden mit selbiger Liebe empfangen / und ewiglich besitzen möge / Amen.

Bette ein Ave Maria.

Wie

Wie die Allerseeligste Jungfrau zu einer sonderbahren Patronin und Mutter Täglich zu erwählen.

O Allerheiligste Jungfrau und GOttes Gebährerin Maria / ich N. wiewohl allerdings unwürdig unter die Zahl deiner Diener und Dienerin aufgenommen zu werden; Jedoch auß Vertrauen auf deine grosse Gütigkeit / erwähle ich dich heuntiges Tags in Gegenwart meines Schutz-Engels / und aller lieben Außerwählten GOttes zu meiner sonderbahren Patronin und werthen Mutter: Mit vestem Fürsatz dir ins Künfftig gehorsammlich zu dienen / und so vil mir möglich zu verschaffen / daß dir imgleichen auch von andern gebührende Ehr und Dienst geleistet werde. Darumb bitte ich demütiglich / O gnädige Mutter / durch das allerheiligste Blut deines eingebohrnen Sohns Christi JEsu; So er für uns Menschen hat vergossen / du wollest mich in die Zahl deiner Diener und Kinder aufnemmen / und Gnad von GOtt erhalten / mich in allen Gedancken / Wort und Wercken also zu verhalten / damit den Göttlichen / und deinen Augen nichts in mir mißfallen / und also durch ein seelige Sterb-Stund zu dir auß disem Leben möge hinscheiden / Amen.

La-

Ladung der Mutter GOttes zu seinem End.

O Du allergetreueste Mutter und reiniste Jungfrau Maria / in selbiger Lieb und Treu / als dich dein liebes Kind am heiligen Creutz hangend / dem heiligen Johanni befohlen hat / also befehle ich dir auch mit aller Treuhertzigkeit mein Leib und Seel / mein Leben und Sterben / all meine Gedancken / Wort und Werck / und sonderlich befehle ich dir in den Grund deines Mütterlichen Hertzens mein letstes Stündlein. Und bitte dich durch den bittern Tod deines Sohns / und durch das hertzliche Weinen und Klagen / so du geführet / als du sachest / daß ihme seine heilige Augen zerbrachen / daß du bey meinem End seyn und mir beystehen wollest / und gleichwie du zu deinem seeligen Tod deinen lieben Sohn geladen hast / also lade ich dich jetzunder auch zu meinem Tod: Und bitte dich / daß du alsdan erscheinen / und keineswegs außbleiben wöllest: Dan ich getraue mir gantz und gar nicht ohne dich zu sterben. O Maria! schlage mir doch dise Bitt nicht ab / sonst förchte ich / es möchte mit mir geschehen seyn. Dan wie will ich armer in den vilfältigen schwären Anfechtungen können bestehen / wan du nicht bey mir bist. Wie

will ich dårffen für dem strengen Urtheil GOttes erscheinen / wan du nicht mit mir gehest / und mein Fůrsprecherin bist. Wie will ich über alle meine Sůnd kőnnen Rechenschafft geben / wan du bey deinem lieben Sohn dieselbige nicht entschuldigest / und mir deren Verzeyhung erlangest? darumb / O Mutter Maria / thue mir doch dise Gnad / und verspreche mir / daß du mich diser Bitt gewåhren wőllest. So will ich allzeit bereit seyn frőlich zu sterben / wan es dem lieben GOtt angenehm und wohlgefållig ist / Amen.

Gebett.

Zu Erhaltung der Keuschheit.

ACh mőchte ich nach meinem Stand und Vermőgen in der Reinigkeit Leibs und der Seelen dir nachfolgen / O Maria! du Vorbild der Keuschheit / du Spiegel der Jungfrauschafft! ich muß mit Salomon bekennen / daß ich mich nicht enthalten kőnne / es werde mir dan von GOtt gegeben. Darumb komme ich zu dir / O gebenedeyte unter den Weibern / die du GOttes Sohn ohne Verletzung deiner Jungfrauschafft gebohren hast; Du wollest mir von ihm die Gnad erlangen / Krafft deren ich jemahl in einige unzimbliche Gedancken / Wort / oder Werck bewillige; Und also zu der Hochzeit

deß

deß Lamms / und zu dir / O Maria! in die Wohnung der Außerwählten (da nichts Unreines hinkommt) nach disem Leben eingelassen werde / Amen.

Anbefehlung.

O Du mein Vorsteherin heilige Maria / in dein gebenedeyte Treu / und sonderbahren Schutz / und in dein Schooß deiner Barmhertzigkeit befehle ich Leib und Seel / heunt zu allen Zeiten / fürnemlich in der Stund meines Tods. All mein Hoffnung und Trost / meine Noth und Armseeligkeit sey dir anvertrauet. Damit durch deine heilige Fürbitt und Verdiensten alle meine Sachen regieret / und alle meine Werck wohl angeordnet werden nach deines allerliebsten Sohns / und deinem Wohlgefallen / Amen.

Seegen.

SIhe / O Königin Himmels und der Erden / mein Herrscherin und außerwählte liebe Mutter / zu deinen Füssen fall ich nider / demütig bittend umb den Mütterlichen Seegen. Lasse mich / O du von GOtt geseegnete und unter allen Weibern gebenedeyte / an Leib und Seel von dir geseegnet werden. Und erhalte mir Gnad Christo JEsu der heiligen Frucht deines Leibs also hie auf

Er-

Erden zu dienen: Damit ich mit dir zu der ewigen Glori dermahlen eins werde aufgenommen/ Amen.

Gebett.
Auf alle
Frauen-Täg.

Am Fest MARIÆ Reinigung.

ALlmächtiger GOTT/ wir bitten deine Majestät demütig und unterthänig/ du wöllest machen/ daß gleichwie dein eingebohrner Sohn am heuntigen Tag mit unserm Fleisch und Blut im Tempel ist præsentiret/ und aufgeopfert; Also auch wir mit gereinigtem Hertzen/ und Gemüthern für deinem Göttlichen Angesicht præsentiret und geopfert mögen werden/ durch JEsum Christum unsern HERRN/ Amen.

Am Fest MARIÆ Verkündigung.

GOTT! der du durch die Jungfräuliche Fruchtbarkeit Mariæ/ dem menschlichen Geschlecht die Belohnung deß ewigen Heyls geben hast: Wir bitten/ verleyhe/ daß wir ihrer Fürbitt geniessen/ durch welche

du uns begnadet hast / zu empfahen den Ursprung deß Lebens / unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn / welcher mit dir / und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebt / und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Am Fest MARIÆ Heimsuchung.

WIr bitten dich / O HERR! du wöllest deinen Dienern die Gaab der Himmlischen Gnad mittheilen: Damit den jenigen / welchen die Geburt der seeligen Jungfrauen deß Heyls ein Anfang gewesen ist / die Feyrliche Gedächtnus ihrer Heimsuchung deß Fridens Vermehrung uns verleyhe. Durch JEsum Christum unsern HErrn / Amen.

Am Fest MARIÆ Himmelfahrt.

WIr bitten dich / O HERR! du wöllest die Sünden deiner Diener und Dienerin gnädig nachlassen: Auf daß / die wir durch unsere Werck dir nicht mögen gefallen / durch das Fürsprechen der Gebährerin deines Sohns unsers HErrn / das ewige Heyl erlangen / durch JESUM Christum unsern HErrn /

A M E N.

Am

Am Fest MARIÆ Geburt.

WIr bitten dich / O HERR! du wöllest deinen Dienern die Gaab der Himmlischen Gnaden mittheilen / damit / welchen die Gebährung der seeligen Jungfrauen deß Heyl ein Anfang ist gewesen; Denselbigen die gewünschte jährliche Feyrung ihrer Geburt deß Fridens Mehrung verleyhe / durch JEsum Christum unsern HErrn / Amen.

Am Fest MARIÆ Aufopferung.

O GOTT! der du gewolt / daß die seelige allezeit Jungfrau Maria deß heiligen Geistes Wohnung am heuntigen Tag solle im Tempel præsentiret und aufgeopfert werden: Verleyhe uns / O HERR! daß wir vermittelst ihres Fürsprechens im Tempel deiner Glori und Herrlichkeit verdienen / præsentiert und fürgestellet zu werden / durch JEsum Christum unsern HErrn / Amen.

Am Fest MARIÆ Empfängnus.

O Seeligste Jungfrau Maria / ein Königin der Himmeln / ein Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi / ein Herrscherin der gantzen Welt / die du niemand verlassest / und niemand verwirffest. Sihe mich an mit deinen gütigen barmhertzigen Augen / und erlan-

ge mir bey deinem Hoch-geliebten Sohn/ den du ein Jungfrau gebohren hast/ Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden? Damit ich durch deine heilige Empfängnus / die ich jetzund so hertzlich und demütig verehre/ im künfftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge/ durch JEsum Christum unsern HErrn/ Amen.

Versprechung eines seeligen Ends.

Geschehen von dem heiligen Vatter Benedicto durch St. Gertraud im 4. Buch ihrer Offenbahrung am 11. Cap. auf dise Weis:

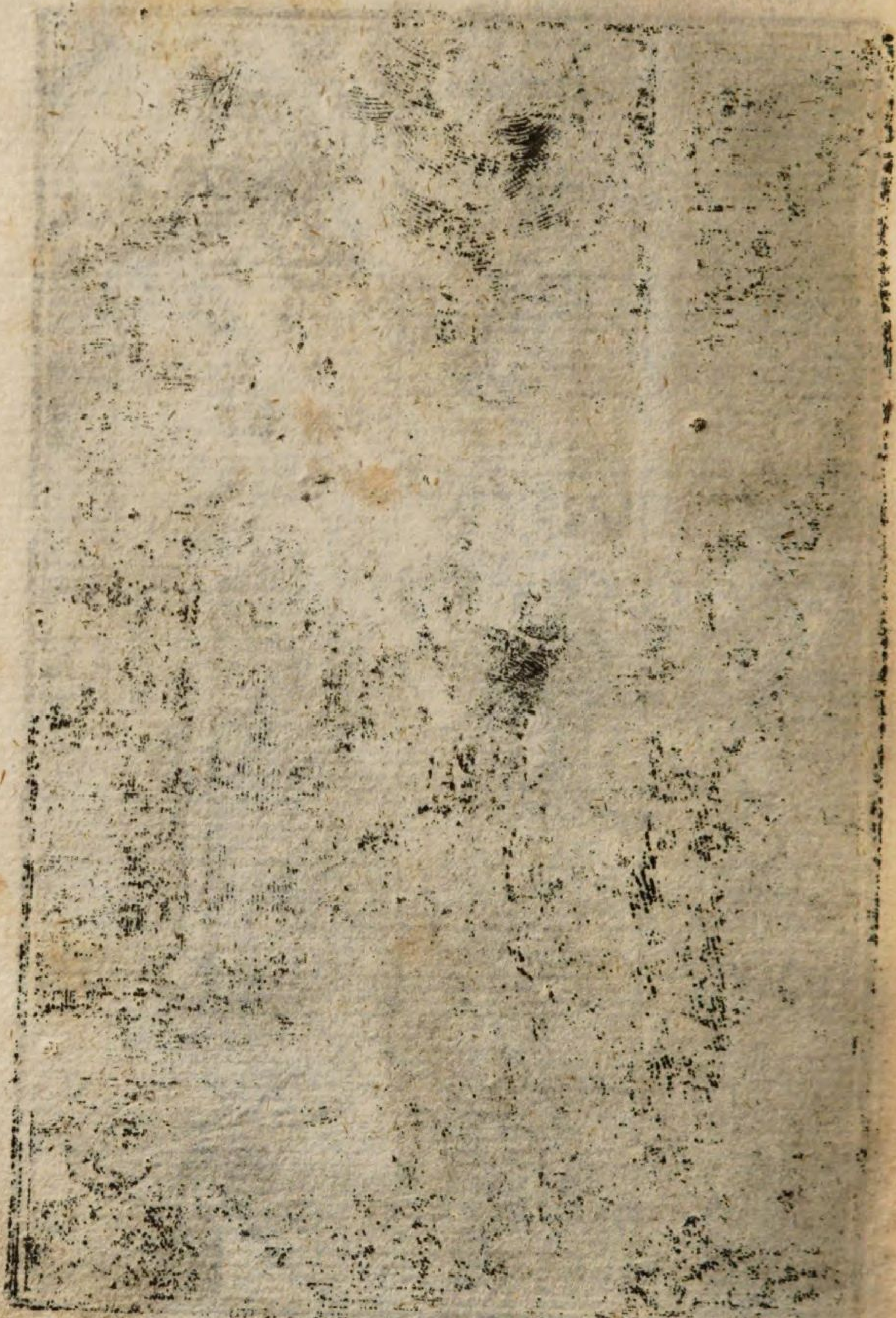
Welcher mich fleissig erinnern wird der Dignität/ und Würden/ mit welcher mich GOTT mit einem so herrlichen End verehret und beseeliget hat / dem will ich in der Stund seines Tods mit solcher Treuhertzigkeit beystehen / daß ich an allen Seiten die Listigkeit deß Feinds von ihm will abwenden/ und durch mein Gegenwart soll er beschützet seyn / und durch die Strick deß Feinds zu der unendlichen Freud sicher hindurch gehen.

Gebett.

Zu dem heiligen Vatter Benedicto, für ein seeliges End.

O Heiliger Vatter Benedictus, von GOtt mit Namen und Gnad gebenedeyet/

Hæc est via, qua dilectus Domino BENEDICTUS cœlum ascendit.
S. Greg. lib. 2. Dial. cap. 37.



der du deinen Englischen Geist mit erhebten Händen gen Himmel stehend / und bettend in die Händ deines Erschaffers seeligist befohlen / und hernach versprochen / daß du alle die jenigen / so dich Täglich deines Glorwürdigen Tods und Himmlischer Freuden erinnern / in ihrem Abscheiden von allen höllischen Nachstellungen Vätterlich bewahren wöllest; Ich bitte dich Glorwürdiger Vatter / behüte mich heunt und alle Tag / durch dein heiligen Seegen / daß mich kein Ubel von unsern gebenedeyten JEsu / auch von deiner und aller gebenedeyten Gesellschafft absöndern möge. Durch JEsum Christum unsern HErrn / Amen.

Gebett.

Zu dem heiligen Benedicto.

O Heiliger Benedicte, dessen heilige Reliquien von deiner Höle / allwo du deinen Hoch-heiligen Benedictinischen Orden angefangen / Ehrwürdiglich noch allhier aufbehalten wird! du Vatter aller Geistlichen Ordens-Personen / du Spiegel Christlicher Vollkommenheit / der du die Klugheit diser Welt zu verachten / und den Weeg zur ewigen Seeligkeit uns durch dein Exempel gelehret hast / derowegen auch bey deiner Seelen Aufnemmung die Englische Stimm ge-

hört worden: Diß ist der Weeg / durch welchen deß HERRN Freund Benedictus gen Himmel ist aufgefahren. Dich bitten wir / O Vatter! du wöllest uns von GOTT die Gnad erhalten; Daß wir dem Stand / worzu wir beruffen seynd / gemäß leben / alle Anfechtungen überwünden / das Gifft der schwären Sünden durch wahre Buß vertilgen / und also mit dir zu den ewigen Freuden gelangen mögen / Amen.

RESPONSORIUM Deß Heiligen BONAVENTURÆ Zu dem Heiligen ANTONIO von Padua.

Sehr kräfftig in allen Anligen und Nöthen / sonderlich / wan man etwas verliehrt / zu sprechen.

WEr Wunder sucht / und Zeichen will /
Bey St. Antoni findt er vil /
Der Tod / Irrthum / Außsatz und Noth /
Der Teufel selbst mit seiner Rott /

Weicht

Weicht ab von dannen gar geschwindt/
Wo er Antoni Fürbitt findt/
Die Krancke werden auch zur Stund/
Da sie ihn bitten frisch und g'sund/
Das Meer wird still/ die Eisen-Band/
Erbrechen sich ohn alle Hand/
Verlohrnes Glid/ verlohrnes Gut/
Er vilen wider bringen thut/
Die Gfahr hört auf/ die Noth vergeht/
Sein Lob in Padua Ewig b'steht.

Das Meer wird still/ die Eisen-Band/
Erbrechen sich ohn alle Hand/
Verlohrnes Glid/ verlohrnes Gut/
Er vilen wider bringen thut/
GOtt Vatter/ Sohn und heiliger Geist/
Sey Ehr in Wunder-Zeichen/
So ihm gebürth am allermeist/
Vor ihm muß alles weichen/

Das Meer wird still/ die Eisen-Band/
Erbrechen sich ohn alle Hand/
Verlohrnes Glid/ verlohrnes Gut/
Er vilen wider bringen thut.

℣. Bitt für uns heiliger Antoni.
℟. Damit wir der Verheissung Christi theilhafftig werden.

Gebett.

Allmächtiger und sanfftmütigster JEsu! der du den heiligen Antonium deinen

Beichtiger mit immerwehrendem Glantz der Wunder-Zeichen erleuchtest; Verleyhe uns gnädiglich / das jenige / so wir durch seine Verdienst treulich begehren / vermittels seiner Fürbitt kräfftig erlangen / der du lebst und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit deß heiligen Geists / von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Vatter unser / Ave Maria / rc.

Selbiges RESPONSORIUM in einem Lob-Gesang.

WEr Wunder sucht und Zeichen will /
In Trübsall und in Nöthen /
Bey St. Antoni findt er vil /
Vom Tod thuet er erretten /
Und wan schon gar das Leben hin /
Kommen zuruck durch ihn die Sinn.
Bitt für uns Antoni.

Der Irrthum / Außsatz und die Noth /
Ob sie gleichwohl nicht wöllen /
Der Teufel selbst / sambt seiner Rott /
Seynd das nicht schwartze G'sellen?
Weicht ab von dannen gar geschwindt /
Wan er Antoni Fürbitt findt /
Bitt für uns Antoni.

Die

Die Krancke werden auch zur Stund/
In ihren höchsten Schmerzen/
Wan sie Antoni bitten/ g'sund/
Mitm Tod er nur scherzen/
Kein Doctor ist/ ders sowohl kan/
O Krancker ruff Antoni an/
Ach bitt für uns Antoni.

Wans Meer aufsteigt/ vil Häuser groß/
Und starck anfangt zu Sausen/
Als wan man brennt Carthaunen loß/
Daß einem möchte Grausen/
Ist alles bald in gröster Ruhe/
Wan St. Antoni kommt darzu.
Ach bitt für uns Antoni.

Der G'fangne sich wohl trösten kan/
Er laßt das Hertz nicht fallen/
Er/ rufft treulich Antoni an/
Die Bitt auch GOtt thut g'fallen/
Das Sail reißt ab/ die Ketten bricht/
Wan nur ein Wort Antoni spricht/
Ach bitt für uns Antoni.

Verlohrnes Glid/ verlohrnes Gut/
Wan schon vil tausend Gulden/
Antonius bald bringen thut/
Er macht auch loß von Schulden/
Trutz einen g'lehrten Advocat/
Vil Armen er geholffen hat/
Ach bitt für uns Antoni.

Die G'fahr hört auf wie groß sie ist /
Wan sie Antoni mercket /
In Lebens-G'fahr zu aller Frist /
Antoni gar vil stärcket /
Der Seelen Noth er auch beyspringt /
Weil er bey GOtt gar vil außbringt /
Ach bitt für uns Antoni.

Gantz Welsch-Land alles diß bezeugt /
D'Stadt Padua vor allen /
Der er allzeit gar wohl geneigt /
Sein Lob thut dort erschallen /
Als laufft dahin was immer kan /
Umb Gnad vil Tausend halten an /
Ach bitt für uns Antoni.

Sein Bruderschafft wird auch bekant /
Mit Ablaß thut florieren /
Oesterreich / Tyrol und Schwaben-Land /
Antonius thut zieren /
Die gantze Welt nach ihme tracht /
Weil er zu helffen grosse Macht /
Ach bitt für uns Antoni.

Mit disem G'sang mich dir befilch /
O heiliger Antoni.
Verlaß mich nicht / wan ich ansprich /
Dein Fürbitt / O heiliger Antoni.
Steh mir doch bey in letzter Reiß /
Hilff streitten mir in Todes-Schweiß /
Ach bitt für uns Antoni.

Ge-

Gebett.

O Du Wunderbahrer und Weltberühmter heiliger Antoni/du Glori der Stadt Padua / du Zierd der gantzen Catholischen Kirchen / gleichwie die Sternen am Firmament / also hast geleuchtet in deinen Tagen/ du bist ein lebendiges Miracul der Wunder-Wercken GOttes / du Lehrer der Warheit/ du Schrecken der Ketzer / ich grüsse und benedeye dich / fliehe zu dir mit grossem Vertrauen / und bitte dich durch die Liebe und Eifer / so du zu Christo / und den verlohrnen Seelen getragen / daß du meine Bitt erhören/ und mich nicht ungetröst von dir lassen wöllest / dan ich weiß / daß dir GOtt wegen deiner grossen Verdiensten kein Bitt abschlagen kan/ Amen.

Den 29. Junij.

Gebett.

Zu Sanct Peter dem heiligen Apostel-Fürsten.

O Heiliger Peter! dessen heiligen Zahn als Ehrwürdiges Reliquien allhier aufbehalten wird! ich bitte dich / du wöllest mir durch deine Verdiensten und Fürbitt bey

GOtt Verzeyhung und Vergebung meiner begangenen Sünden und Missethaten erwerben; Ja auch mir bey ihme sein Göttliche Gnad und Beystand erbitten / daß ich / so lang ich in diser Welt lebe / in dem Willen GOttes wandle / seine Gebott unzerbrüchlich halte / und das verrichte / was Ewig / und mir das Nutzest und Beste ist / und GOtt meinen HErrn also erkenne / daß ich in seinem Dienst stättiglich und seelig nach seinem Willen leben möge? Eröffne mir auch nach disem Leben die Himmels-Pforten / daß ich vor dem Angesicht GOttes mit Freuden erscheinen möge. Steh und bitt für mich / daß ich mit allen Heiligen Außerwählten in das Reich seiner ewigen Klarheit gesetzt werde / Amen.

Den 4. Julij.

Gebett.

Zu dem heiligen Bischoffen Udalrico.

O Clarificiertes Gestirn der Glaubigen / heiliger Bischoff Ulrich! dessen heiligen Zahn als Ehrwürdiges Reliquien allhier aufbehalten wird! du hast durch dein heilig Leben und getreue Fürbitt vil der Unglaubigen überwunden. Ich bitte dich / du wöllest mir durch deine Fürbitt und heilige Verdiensten bey GOtt dem HErrn erlangen und erwer-

werben / daß ich allen meinen sichtbarlich- und unsichtbarlichen Feinden / insonderheit aber allen Anfechtungen der bösen Geistern / der Welt und meines Fleisches kräfftiglich möge widerstreben / damit ich / als ein getreuer Ritter der Christlichen Kirchen / nach disem Leben von GOtt dem HErrn mit dem Sold ewiger Seeligkeit begabt / und gecrönet werde / Amen.

Den 20. Julij.

Gebett.

Wider den Teufel zu der heiligen Margaretha.

O Heilige Jungfrau und Martyrin Margaretha / die du allen Gewalt und Anlauff deß laidigen Sathans durch das Zeichen deß heiligen Creutzes zu Nichten gemacht: Bitt für uns / daß wir auch von GOtt jederzeit / fürnemlich doch in unserm Tod-Beth durch dessen Gnad und Krafft / alle deß höllischen Feinds Nachstellungen überwinden mögen / Amen.

Den 10. Augusti.

Gebett.

Zu dem heiligen Laurentio.

ALlmächtiger GOtt und HErr verleyhe uns durch die Krafft seines H. Fazilet / als

als Ehrwürdiges Reliquien allhier aufbehalten und verehret wird / daß wir die Flammen unserer bösen Gelüsten und Begirden außlöschen / der du dem heiligen Laurentio verlyhen die feurige Brunst seiner Tormenten und Peinen zu überwinden. Durch JEsum Christum unsern HErrn / Amen.

Zu mercken.

DAß GOtt den heiligen Laurentium mit disem sonderbaren Privilegio begabet habe / daß er Wochentlich am Freytag ein Seel auß dem Fegfeur erlöse. Von disem thut Meldung der H. Gregorius Turonensis in seiner Predig / welche er von dem H. Laurentio beschriben. Bestättiget solches mit der Auctorität eines glaubwürdigen und heiligen Abbts / welcher St. Lorentzen Closter in Franckreich vorgestanden / und von diser Sach ein Wunderbarliches Gesicht gehabt hat; Zu dessen Endung der Engel ihn also angeredet hat: **O Abbt sprach er: Derjenige / den du sihest / ist der H. Levit Laurentius / welcher die Marter und das Feur von Christi Namens wegen gelitten und verdienet / mit einer solchen Freyheit begabt zu werden / daß er alle Wochen auß dem Fegfeur ein Seel herauß nemmen möge.** Und setzet Gregorius

noch

noch darzu / der H. Laurentius würcke mit seinem Schutz und Schirmung / daß der böse Feind nicht schaden könte dem jenigen / welcher ihn an dem Freytag mit Gottseeligen Gebetten verehren werde. Bette darauf dem heiligen Laurentio 7. Vatter unser / und 7. Ave Maria / und ein Glauben zu Ehren / der armen Seelen im Fegfeur zu einer Linderung.

Den 16. Augusti.

Gebett.

Zu dem heiligen Rocho.

O GOtt der du dem H. Rocho die Gnad und Gunst verlyhen hast / daß wir durch seine Fürbitt / von der Pestilentzischen Sucht behütet und erlediget werden / verleyhe gnädiglich / damit die wir ihn jetzt andächtig verehren und anruffen / von diser abscheulichen Kranckheit mögen jederzeit befreyet seyn / Amen.

Den 18. Augusti.

Gebett.

Zu der heiligen Helena.

DEß Hoch-heiligsten Creutz Erfinderin / erhöre uns / O GOtt! daß / gleichwie wir uns ob der Gedächtnus der H. Helenæ erfreu-

erfreuen/ also auch in der Frommkeit- und Andachts-Affect unterrichtet werden: Durch unsern HErrn JEsum Christum/ welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß heiligen Geistes GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

Am ersten Sonntag deß Septembers.

Gebett.

Zu seinem eignen Schutz-Engel.

O Heiliger Engel und getreuer Beschützer/ dem ich von GOtt zu Versorgen befohlen bin/ ich bitte dich/ du wöllest mich ohne unterlaß/ ich schlaffe oder wache/ ich gehe oder stehe/ ich thue was ich wölle/ behüten und bewahren vor allem Anlauff deß bösen Feinds. Treibe von mir durch die Krafft deß heiligen Creutzes allerley Anfechtung deß Sathans/ und was ich durch meine Verdienst bey dem Allerhöchsten Richter nicht kan erwerben/ daß du wollest mir durch dein fleissiges Gebett erlangen/ damit der laidige Feind an mir armseeligen Menschen kein statt habe: Wan du sihest/ daß ich auf dem Ab-Weege der Sünden jrrig worden bin/ so laite mich durch Gerechtigkeit wider zu GOtt meinem HERRN und Heyland; Erwürbe mir/ daß ich in allerley Angst und Noth durch deine getreue Fürbitt die Hilffe deß Allmächtigen

tigen GOttes kräfftiglich empfinde. Ich bitte dich / du mein getreuer und lieber Hüter / du wollest mir / wo es seyn kan / mein End und den Tag meines Hinscheidens kund thun: Und wan mein Seel vom Leib außfahrt / so laß mich die böse Geister nicht erschröcken: Verlaß mich nicht / biß daß du mich bringest zu der Freuden-reichen Anschauung GOttes meines Vatters / damit wir uns daselbst beyde / du von wegen deiner treuen Sorg / ich von wegen der gehorsammen Nachfolgung / mit der Allerseeligsten Jungfrauen Maria / und allen Heiligen GOttes ewiglich erfreuen mögen / Amen.

Den 29. Septembris.

Gebett.

Zu dem H. Ertz-Engel Michael.

O Heiliger Ertz-Engel St. Michael / du bist auß Befelch GOttes deß Allmächtigen kommen / dem Volck GOttes zu helffen: Komme mir armen Sünder mit dem gantzen Himmlischen Heer zu hilff / und erwirb mir von GOtt Vergebung aller meiner Sünden. O du Diener der höchsten GOttheit / erhöre mich heunt / und stehe für mich / empfahe meine Seel in meinen letsten Nöthen / und führe sie in die Statt und Ruhe aller Heiligen / allda die Seelen in unaußsprech-

sprechlichen Freuden deß zukünfftigen Gerichts GOttes / und der Außerwählten fröliche Urständ erwarten / Amen.

FORMULA.

Tägliche Verpflichtung und Andachts-Ubung zu dem H. Ertz-Engel und Himmels-Fürsten Michael / von denen Einverleibten Täglich zu sprechen.

HEiliger Ertz-Engel und grosser Himels-Fürst Michael; Ich N. N. erwähle dich heunt zu einem Schutz- und Schirm-Herrn meiner armen Seel / und nimme mir kräfftiglich vor / dich hinfüran beständig zu verehren / und niemahl zu gedulden / daß von mir (oder meinen Untergebnen) deiner Ehr und Wohlgefallen etwas zuwider gehandelt werde. Ich bitte dich also demütiglich / nimme mich zu deinem Diener (Dienerin) an / stehe mir bey / in allen meinem Thuen und Lassen / bevorab an meinem letsten End. Da sey mein Beschützer wider alle Teuflische Anstöß; Bewahre mein Seel / und begleite sie in das Himmlische Vatterland / Amen.

℣. Bitt für uns H. Ertz-Engel Michael.

℞. Daß wir der Verheissung Christi würdig werden.

Ge-

Gebett.

O GOtt! der du auf ein wunderbare Weis und Ordnung der Englen und Menschen Verrichtungen außtheilest / verleyhe uns barmhertziglich / daß wir von den jenigen lieben Englen / welche dir allzeit aufwarthen und dienen / durch unser gantzes Leben / vor allem Ubel und Gefahr beschützet werden. Das verleyhe uns / O HErr! durch deinen lieben Sohn JEsum Christum / welcher mit dir und dem H. Geist gleicher GOtt regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Heiliger Ertz-Engel Michael / beschütze uns in unserm Streitt / daß wir an dem strengen Gericht vor GOtt bestehen / und vor seiner Gerechtigkeit / Amen.

Wer nicht lesen kan / der bette 1. Vatter unser / und Ave Maria und Glauben.

Den 5. Octobris.

Gebett.

Zu dem heiligen Ertz-Martyrer Placido sambt seinen Gesellen.

O GOtt! der du uns verleyhest die jährliche Gedächtnus deß H. Ertz-Martyrers Placidi, und seiner Mit-Gesellen Martyren zu verehren; Gib uns auch in der ewigen Seeligkeit mit ihrer Gesellschafft zu erfreuen: Durch

unsern HErrn JEsUM Christum deinen Sohn / welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit deß H. Geistes / GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Den 21. Octobris.

Gebett.

Oder Andacht zu der H. Ursula / sambt ihrer HH. Gesellschafft / umb ein glück-seeliges Sterb-Stündlein.

O wie schön ist ein keusch Geschlecht / das mit Tugenden leuchtet. Dessen Gedächtnus ist Unsterblich. Sap. 4. 1.

Lob-Gesang

O Martyrin! zur Königin /
Von Mutter-Leib gebohren;
Zur Martyr-Cron / zum höhern Thron
Von JEsUS außerkohren!
Durch scharffe Pfeil / in kleiner Weil
Hast du die Cron empfangen /
Durch tapffern Streitt / durch Creutz und Leyd.
Hast du den Thron erlangen.
Im selben Krieg / durch dich den Sieg
Erhielten deine Schaaren:
Die mit dir gleich zum Himmel-Reich
Seynd Sigreich aufgefahren.
Auch ich erfahr / daß immerdar
Mit Feinden hab zu kämpfen:

O Ur-

O Ursula! zu mir dich nah' /
Und ihre Macht helff dämpfen.
Das Fleisch ist schwach / und nit vermag
Ohn Hilff zu widerstehen;
Drumb steh mir bey und Hilff verleyh /
Damit nie mög vergehen.
Und wan mein Hertz mit letsten Schmertz
Vom Pfeil deß Tods muß sterben:
Du meine Seel dan GOTT befehl /
Und sie nicht laß verderben.

Antiph. O wie schön ist ein Keusch Geschlecht das mit Tugenden leuchtet: Dessen Gedächtnus ist Unsterblich. Sap. 4. 1.

Dise seynd auß den Menschen erkaufft / zu Erstlingen GOtt und dem Lamm.

Gebett.

VErleyhe uns / O du unser GOtt und HErr! daß wir die sigreiche Palmen deiner H. Jungfrauen und Martyrin Ursulæ und ihrer Gesellschafft mit unablåßlicher Andacht verehren: Damit (weil wir sie mit würdigem Gebett nicht preisen können) ihnen aufs wenigst mit demütigen Diensten entgegen tretten. Durch JEsum Christum unsern HErrn / A.

Den 4. Decembris.

Gebett.

Zu St. Barbara umb ein seeliges End.

HEilige Jungfrau und Martyrin Barbara /

bara/ die du wegen deß wahren Glaubens hin zum Richter geführet und verklaget / allda erbärmlichen gegeißlet / dein verwundter Leib mit einem Härenen Tuch geriben / an beyden Seiten mit Facklen gebrennet / dein Haubt mit Hämmern zerschmettert/ deine Brüst abgeschnitten/ Nackend und Bloß durch die Stadt geschleifft/ aber von GOtt mit einem weissen Kleid Wunderbahrlich bedecket / und endlichen im fünfzehenden Jahr deines Alters von deinem eigenen Vatter enthauptet worden; Geruhe mich armen Sünder/ in den Schirm deines Heylwärtigen Verdienstes gnädig aufzunemmen/ und durch dein heiliges Leiden und Fürbitt bey GOtt mir Gnad zu erlangen/ damit ich vor meinem letsten Hinscheiden auß diser Welt alle meine Sünd möge demütig beichten / und mit dem Sacrament deß heiligen zarten Fronleichnams JEsu Christi zu der ewigen Seeligkeit gespeiset werde. O heilige Barbara bitte für mich jetzund/ insonderheit aber in der Stund meines Absterbens/ A.

Den 13. Decembris.

Gebett.

Zu Sanct Ottiliæ / für das Anligen der Augen.

O Gütiger GOtt und HErr! der du alle Welt erleuchtest / und durch die Fürbitt

der

der H. Ottiliæ vil sonderbahre Gnad erweisest/ wir bitten dich demütiglich/ daß/ wie du sie von angebohrner Blindheit erlediget hast/ also durch ihre Verdienst und Versprechen/ uns das Liecht Leibs und der Seelen hie erhalten/ dort aber das Liecht der ewigen Glori ertheilen wollest. Durch JEsum Christum unsern HErrn/ Amen.

Den 20. Januarij.

Gebett.

Zu St. Sebastiano / zu Abwendung der Pestilentz.

Allmächtiger und barmhertziger GOTT/ der du den H. Sebastian deines Sohns JEsu Christi tapfern Ritter fürnemlich darin verehrest/ daß du die Pestilentzische Sucht/ auf sein Anhalten gnädiglich hinnimmst/ und abwendest/ wir bitten dich demütiglich/ du wöllest die Straff/ mit welcher wir billich wegen unsern Sünden werden heimgesucht/ durch seine Verdienst und Fürbitt von uns barmhertziglich abkehren/ und unsere Hertzen die Pfeil deiner Liebe immer empfinden lassen/

A M E N.

Den 6. Februarij.

Gebett.

Zu dem heiligen Amando Bischoffen und Beichtiger.

O HErr! wir bitten dich / erhöre unser Gebett / welchs wir in deß H. Amandi Beichtigern und Bischoffen Gedächtnus außgiessen; uñ der dir würdig zu dienẽ verdienet hat / durch seine fürbittende Verdiensten / mache uns frey und ledig von allen Sünden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn / welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit deß H. Geistes GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit / Am.

Den 9. Februarij.

Gebett.

Zu der heiligen Apollonia wider die Zähn Schmertzen.

O Du H. Jungfrau und Martyrin Apollonia / die du gern deinem Bräutigam Christo zu lieb / durch grausamme Backen-Streich alle Zähn dir außschlagen lassen / und auß Antrib deß H. Geistes dich lieber selbst zum Brand-Opfer GOtt dem HErrn hast wollen aufopfern / als den Abgöttern einige Ehr erzeigen / und also von Christo abgesöndert: Ich bitte dich / du wöllest mir in meinen Zahn-Schmertzen Linderung zuwegen bringen / und

das Feur Göttlicher Liebe in mir erwecken / damit ich aller Pein und Schmertzen mit Gedult übertragen möge / Amen.

Den 10. Februarij.

Gebett.

Zu der heiligen Scholasticæ.

O GOtt! der du deiner H. Jungfrauen Scholasticæ Seel zum Zeichen ihrer Unschuld in Gestalt einer Dauben hast lassen den besteigen; Gibe und verleyhe uns durch ihre Verdiensten also unschuldig zu leben / auf daß wir zu den ewigen Freuden gelangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn / welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß H. Geistes / GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Gebett.

Zu allen Außerwählten Heiligen GOttes.

O Ihr Außerwählte heilige Freund GOttes / die ihr nunmehr deß ewigen Fridens und Sicherheit der unaußsprechlichen Himlischen Freuden ewig geniesset / bittet GOtt für uns arme Sünder / daß er allen Schaden und Gefahr von der Catholischen Kirchen Vätterlich abwenden / und dieselbe in Frid und Einigkeit erhalten / auch uns und allen unsern

Gutthätern Tod- und Lebendigen / die ewige Seeligkeit mittheilen wolle / Amen.

Noch ein anders Gebett zu allen Außerwählten Heiligen GOttes.

O Ihr Außerwählt- und seelige Freund GOttes / die ihr durch dise unruhige / ungestümme Welt gefahren / und nun zu dem seeligen Gestatt deß ewigen Vatter-Lands im Himmel frey / sicher und frölich durch GOttes Barmhertzigkeit kommen seyd / da ihr euch ewig erfreuet mit dem / den ihr geliebet / und umb dessen willen ihr grosse Marter und Peinen erlitten habt / wir bitten euch / gedencket unser / die wir noch Täglichen in dem gefährlichen Meer der Trübsallē und Elends unsicher fahren / von allen Orthen angefochten und gestürmet werden / und mit mancherley Feinden kämpffen müssen: Bittet GOtt ohne Unterlaß / daß er uns seine Gnad mittheile / in euren Fuß-Stapffen zu wandlen: Stärcket uns wider die Feind / und führet uns auß diser gefährlichen Welt zum seeligen Vatterland / daß wir in eure Gesellschafft komen / und mit euch GOtt ewiglich loben und preisen mögen / Amen.

Gebett.

Für die verstorbene Stiffter und Gutthäter.

O GOTT! du Mittheiler der Verzeyhung

und Liebhaber deß menschlichen Heyls / wir bitten deine Gütigkeit / daß du unsere Stiffter und Gutthäter / welche auß diser Welt abgeschiden seynd / durch die Fürbitt der seeligen und allzeit gebenedeyten Jungfrauen Mariæ / mit allen Heiligen / zu der Gemeinschafft der ewigen Seeligkeit wollest gelangen und kommen lassen: Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn / welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß H. Geistes wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Vatter unser / Ave Maria / Glauben.

Gebett.

Für alle Abgestorbene Christglaubige büssende Seelen ins gemein.

GOtt! aller Glaubigen Erschaffer und Erlöser / gibe und verleyhe allen Christglaubigen abgestorbnen Seelen deiner Diener (und Dienerin) Nachlaß aller Sünden; Auf daß sie die Indulgentz und Ablaß / so sie allzeit gewunschen und verlangt haben / durch das fromme Gebett erlangen: Der du lebst und regierst mit GOtt dem Vatter in Einigkeit deß H. Geistes wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Vatter unser / Ave Maria / Glauben.

Den 3. May.

Gebett.

An dem hohen Fest deß H. Creutz Erfindung.

O GOtt! der du hast Moysi deinem Knecht gebotten / er solte ein åhrine Schlang auf dem Weeg in der Wůsten aufhencken / in Mitten deß grossen Volcks / zu erledigen die Menschen / welche vom Tődlichem Biß der Sůnden vergifft waren / als welcher vergifftet und dieselbige aufgerichte Schlang ansahe / der ward alsbald von seinem Gifft erlőßt / und erlangte das Leben deß erwůnschten Heyls / mit welchen du hast wollen andeuten / du wůrdest nach verwichener Zeit umb deß Heyls willen menschlichen Geschlechts / an dem Stammen deß H. Creutzes erhőhet werden / dardurch solten alle Menschen / welche mit den Sůnden von den Teufel gefangen waren / wider zum ewigen Vatterland gebracht werden. Verleyhe mir armen Sůnder / und allen denen / die mit deinem kostbarlichen Blut erkaufft seynd / die heunt dein heilige Marter ehren / und das Holtz deß Lebens anbetten / die Anfechtung deß Teufels durch dein Hilff überwinden / und theilhafftig werden deß ewigen Lebens / Amen.

Gebett.

Der Christlichen Kirchen.

GOtt! der du in der scheinbahren Erfindung deß heylsamen Creutzes / die grosse Wunder-Werck deines Leidens erweckt und erneuert hast: Verleyhe / daß wir durch den Werth deß lebendig-machenden Holtzes alle Hilff und Befürderung zur ewigen Freud und Seeligkeit erwerben. Durch JEsum Christum unsern HErrn / Amen.

Den 14. Septembris.

Gebett.

An dem hohen Fest deß H. Creutz Erhöhung.

O HErr JEsu Christe! der du uns am Stammen deß heiligen Creutzes von der Dienstbarkeit deß Teufels erlediget hast. Erhöre mich armen Sünder / welcher vor disem heylsammen Zeichen deß H. Creutzes seine Sünden bekennt / und derselben Ablaß flehentlich begehrt / daß ich dessen gewehrt werde. Ich bitte dich auch / O JEsu! du wollest mich in dem Schirm deines bittern Leidens und Sterbens vor allem Ubel und Gefährlichkeiten behüten / daß ich in der Krafft deines H. Creutz-Tods alle Sünden und Gelegenheiten zu Sündigen möge fliehen / und von dem ewigen

Tod erlediget werden / damit ich nachmahls das ewige Leben und Seeligkeit erlangen möge / Amen.

Gebett.

Der Christlichen Kirchen.

O GOtt! der du uns am heuntigen Tag / mit gewöhnlichem jährlichen Feyrtag deß erhöchten H. Creutzes erfreuest; Wir bitten / verleyhe gnädiglich / daß wessen Geheimnus wir auf Erden erkennet haben / dessen Erlösung und Belohnung wir im Himmel auch mögen einnemmen. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum / der mit GOtt dem Vatter und dem H. Geist gleicher GOtt lebt und regiert in alle Ewigkeit / Amen.

PROTESTATIO AUCTORIS *AD* SS. CRUCEM. WERDENSEM.

VOn dir / O Hoch-heiligstes Creutz zu Thonauwörth! habe ich gegenwärtiges diß mein geringes Wercklein meiner Händen zu deiner grössern Ehr und Glori / unserer aber ewigen Seelen Heyl angefangen;

Vor

Vor dir nun / mit dir / und durch dich / O liebstes / niemahl genugsamm geprisenes Hochheiligstes Creutz! vollende ich selbiges im Namen JESU Christi unsers Gecreutzigten HErrn und Heylands; Mit angehenckter letster demütigster Bitt und hertzlichem Verlangen / du wöllest mich deinen mindisten Diener und Liebhaber / wie auch alle deine Liebhaber / so dich beständig / alle Tag eifrig verehren und anbetten / von allen Zeitlich- und Ewigen Ubel bewahren / mit Himmlischen Gütern überhäuffen / und nach disem zergänglichen Leben durch die Creutz-Strassen alsdan sicher führen zu dem / der da ist der Weeg / die Warheit und das Leben / zu Christo / der mit GOtt dem Vatter und heiligen Geist wahrer GOTT lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Schließlich anfüge ich anbey auch / das / wan ich in disem gantzen Gebett-Büchlein vil zu wenig von dir / O heiligstes Creutz! solte geschriben haben; Ja solte ich in selbigen gefehlet oder geirret haben / solte ich letstlich excediert oder deficiert haben / will ich hiemit alle meine eingeschlichene Fehler / alle Excess, und Defect (tanquam discipulus errans, erudiri tamen & viam Sanctæ veritatis doceri avidissimè Cupiens) demütigst revociert und widerruffen / corrigiert / emendiert und verbessert haben nach dem Sinn und Verstand unse-

unserer heiligen Mutter der Christlichen Kirchen / welcher Christlichen Kirchen / und dessen ihren vorgesetzten Vorstehern / Doctoren und meinen rechtmässigen Superioren und Obern / ich dan auch diß mein gegenwärtiges Werck meiner Händen zu censieren / corrigeren / emendieren und approbieren unterthänigst darbiete und offeriere. Und dises alles seye nun genug zu grösserer Ehr und Glori GOttes / deß Hoch-heiligsten Creutz / Mariæ der gebenedeyten Mutter JEsu und aller Außerwählten Heiligen GOttes.

Omnia ad majorem DEI Deiparæque Virginis MARIÆ & Sanctorum Omnium & Sanctissimæ CRUCIS nostræ Werdensis Honorem & Gloriam.

Register.

Officium oder kurtze Tag-Zeiten von der Unbefleckten Empfängnus Mariæ. Blat. 1
Litaney von der allerseeligsten Jungfrauen Maria von Loreto. 13
Gebett zum H. Joseph Täglich zu gebrauchen. 17
Inbrünstige Seufzer zu den glorwürdigsten Namen JEsus, Maria und Joseph. 19
Gebett zu St. Anna. 20
Ein Gruß zu St. Anna. 21
Gebett zu GOTT durch das gebenedeyte Hertz Mariæ. 22
Gebett zu der allerseeligsten Jungfrauen Maria umb ein seeliges End. 23
Gebett zu der Mutter GOttes Maria. 25
Gebett zu Unser Lieben Frauen Ave Maria. 26
Gebett deß heiligen Bernardi / durch Mariam einen Zugang zu Christo zu erlangen. 27
Item / ein anders Gebett. 28
Dreyfacher Ehren-Gruß / zu der allerseeligsten Jungfrauen Maria. 29
Gebett zu der allerseeligsten Jungfrauen Maria Täglich zu betten. 31
Ladung der Mutter GOttes zu seinem End. 32
Gebett umb Erhaltung der Keuschheit. 33
Anbefehlung zu Unser Lieben Frauen. 34
Gebett am Fest Mariæ Reinigung. 35
Gebett am Fest Mariæ Verkündigung. 35
Gebett am Fest Mariæ Heimsuchung. 36
Gebett am Fest Mariæ Himmelfahrt. 36

Ge-

✿ † ✿

Gebett am Fest Mariæ Geburth. 37
Gebett am Fest Mariæ Aufopferung. 37
Gebett am Fest Mariæ Empfängnus. 37
Versprechung eines seeligen Ends geschehen vom heiligen Benedicto. 38
Gebett zu dem H. Benedicto umb ein seeliges End. 38
Item / ein Gebett zu dem heiligen Benedicto. 39
Responsorium deß heiligen Antoni von Padua. 40
Gebett zu dem heiligen Petro. 45
Gebett zu dem heiligen Udalrico. 46
Gebett zu der heiligen Margaretha. 47
Gebett zu dem heiligen Laurentio. 47
Gebett zu dem heiligen Rocho. 49
Gebett zu der heiligen Helena. 49
Gebett zu dem heiligen Schutz-Engel / am ersten Sonntag deß Septembris. 50
Gebett zu dem heiligen Ertz-Engel Michael. 51
Gebett zu dem heiligen Placido. 53
Gebett zu der heiligen Ursula. 54
Gebett zu der heiligen Barbara. 55
Gebett zu der heiligen Ottilia. 56
Gebett zu dem heiligen Sebastiano. 57
Gebett zu dem heiligen Amando. 58
Gebett zu der heiligen Apollonia. 58
Gebett zu der heiligen Scholastica. 59
Gebett zu allen Heiligen GOttes. 59
Noch ein anders Gebett zu allen Heiligen GOttes. 60
Gebett für die Abgestorbne Stiffter und Gutthätter. 60
Gebett für alle abgestorbene Seelen ins gemein. 61
Gebett am Fest der Erfindung deß H. Creutzes. 62
Gebett der Christlichen Kirchen. 63
Gebett am Fest der Erhöhung deß H. Creutzes. 63
Gebett der Christlichen Kirchen. 64

E N D E.

Staatliche Bibliothek Regensburg

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Andächtiges Gebett-Büchlein Zu Dem Heyl- und Wunderwürckenden Gnaden-Bild Der Schmertz-hafften Mutter Maria in der Crufft, Deß Löblichen Gotts-Hauß und Closters Heiligen Creutz. Ordinis S.P. Benedicti in Thonauwörth [continuatio christianae pietatis Erga Jesum gloriosissimum, benedictam Ejus matrem, et sine labe originali conceptam Virginem Mariam, omnesque

Augspurg 1712

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Prü.309 angeb.
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11113012-5
VD18 1240182X-001